



B e r i c h t

Über die Besichtigung des Schlosses Königssaal bei Prag am 20.11.1942.

Der jetzige Eigentümer des Schlosses Königssaal ist Cyrill Barton von Dobenin.

Verwendungsmöglichkeit des Schloßbaues, bestehend aus:

- 1) dem ehemaligen Konventgebäude,
- 2) der Prälatur.

1) Konvent.

Das Konventgebäude ist ein Neubau aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts und ein bedeutendes Baudenkmal der böhmischen Barock-Architektur nach Entwürfen von Joh. Santin Aichel, der bis zu seinem Tode die dreiflügelige Kreuz^{gang-}anlage sowie die Bauausführung bis zum 1. Stockwerk selbst durchgeführt hat. Der weitere Ausbau erfolgte durch seinen Nachfolger Fr. Martin Kaňka, die Decken- und Wandmalereien sind von W. L. Reiner, dem besten Barockfreskant in Böhmen und später von dem Breslauer Maler F. X. Palke und die reichen Stukkierungen von dem Italiener Thomas Soldati ausgeführt worden.

Die großen Räume mit ihren großen Fensterrahmen sind lediglich mit einfachen Fenstern (ohne Doppelfenster) versehen. Elektrische Lichtleitung ist nicht eingebaut, Wasserleitung ist nur an wenigen Stellen vorhanden. Zentralheizung ist zwar in den meisten Räumen installiert, war aber nur probeweise in Betrieb, wobei sie sich als unzureichend erwies, was im Hinblick auf die einfachen Fenster und die riesigen Räume, die teilweise Steinfußböden haben, begreiflich ist.

Gegenwärtig ist im Konventgebäude die Zweigstelle der Böhmischo-mährischen Landesgalerie untergebracht, für die zur Zeit sonst keine geeigneten Ersatzräume zu beschaffen sind.

Das Konventgebäude befand sich lange in einem jämmerlichen Zustand (siehe Fotos), da sich darin eine Zuckerfabrik befand, die durch eingebaute Decken und durch den damit verbundenen Betrieb den Bau verwüstete.

Der jetzige Besitzer Cyrill Barton renovierte mit großem Aufwand den Bau, der sich jedoch zu praktischer Verwendung, also zu Wohnzwecken, als völlig unbrauchbar erwies, bis er dann der Galerie eine sehr geeignete Unterkunft bot; der Böhmischo-mährischen Landesgalerie war damit die Möglichkeit gegeben, dort eine Zweiggalerie zu errichten - Ähnlich wie in Schloß Schleißheim bei München. Das Gebäude ist vom Besitzer dauernd für Galerieswecke zur Verfügung gestellt worden.

2) Prälatur.

Die Prälatur ist ein Bau aus dem Jahre 1739 mit unregelmäßigen Grundriß und ebensolchen unregelmäßigen Räumen. Ebenerdig befinden sich niedrige, düstere Räume, teilweise mit Steinfußboden, starken Mauern und Gewölben. Im 1.Stock befinden sich höhere Räume mit Deckenmalereien von Reiner und Falke.

Das Haus ist im Winter nicht bewohnbar, weil die Zentralheizung kaum für das Erdgeschoß ausreicht, wo sich lediglich Räume befinden, die nicht repräsentabel sind.

Für den 1.Stock genügt die Zentralheizung nicht; die Prälatur war aus diesem Grunde im Winter auch nie bewohnt.

Die stark gewölbten ebenerdigen Räume würden sich dagegen zur sachgemäßen Einlagerung der aus verschiedenen Schlössern evakuierten Kunstwerke jedoch vorzüglich eignen. Die im 1.Stock befindlichen Räume sind im Winter ebenfalls unbewohnbar und könnten gegebenenfalls am zweckmäßigsten der Galerie zu Ausstellungszwecken zur Verfügung gestellt werden, da die Galerie geheizte Räume nicht braucht, aber Ausstellungsräume dringend benötigt. Da die Galerie bereits über genügend Aufsichts- und Bewachungspersonal verfügt, das die Kunstwerke in Königssaal zu betreuen und zu bewachen hat, und dort Tag- und Nachtdienst eingeführt ist, wäre diese Frage damit gelöst. Außerdem können für die genannten Kunstwerke nur Bauten in der Nähe von Prag in Betracht, um sie verwalten zu können. Andere geeignete Lager Räume (Schlösser und Klöster) in unmittelbarer Nähe Prags stehen nicht zur Verfügung, da sie bereits, soweit festgestellt werden konnte, anderen Zwecken zugeführt sind.

3) Park.

Der zum Schloß gehörige Park ist verhältnismäßig klein; der größere Teil hiervon ist der Öffentlichkeit notwendigerweise zugänglich, da sich zwischen Konvent und Prälatur eine Pfarrkirche befindet, in der regelmäßig Gottesdienste abgehalten werden.

Rinnebach

(Rinnebach)

Hptm. d. Sch. d. Res.

Prag, den 19. 2. 1943.

EntwurfBetrifft: Verwendung des Schlosses Königssaal.

Nach eingehender Untersuchung der Lage, Umgebung und Baubeschaffenheit des Schlosses in Königssaal durch den Einsatzstab Rinnebach und Einsatzstab II wurde festgestellt, dass sich das genannte Schloss (ehemaliger Konvent und Prälatur) zu den vorgesehenen Wohnzwecken für repräsentative Persönlichkeiten nicht eignet, wogegen es für Galerienzwecke als Ausstellungs- und Einlagerungsraum sehr geeignet ist. Der Herr stellvertretende Reichsprotector in Böhmen und Mähren Generaloberst D a l u e g e hat persönlich bei seinem Besuche am 18. Januar 1943 das Schloss - innen und aussen - in Augenschein genommen und entschieden, dass es im ganzen lediglich für Museumszwecke der Böhmischo-Mährischen Landesgalerie in Prag und für Lagerräume des Einsatzstabes Rinnebach vorbehalten bleibt und keinem anderen Verwendungszweck zugeführt werden soll.

Hiezu wird beigefügt, dass die Verwendung des Schlosses als Galerie eine einzigartige Einrichtung im Raume Böhmen und Mähren ist, die vorbildlich für die bewusste Sicherung der Kunstschatze auch während des Krieges gelten kann.

gez. Unterschrift

für die Richtigkeit:

(Angestellte)

Gruppe Unterricht
Nr. V 3-1-346/42.

Prag, den 27. November 1942.

An den
Einsatzstab R i n n e b a c h
in H a u s e

Betrifft: Schloß Königssaal bei Prag

Vorgang: Ihr Bericht vom 24. November ds. J., der mir
in Abschrift übersandt worden ist.

Ihrer Schilderung der Verwendungsmöglichkeiten des
ehem. Konventsgebäudes in K ö n i g s s a a l schließe ich
mich im Einvernehmen mit dem Deutschen Leiter des Denkmalamtes
an.

Die Zweiggalerie der Böhmischo-Mährischen Landesgalerie
in Königssaal ist die weitaus am besten untergebrachte Kunst-
sammlung in Böhmen und Mähren, die, im Gegensatz zu den Museen
in Prag, die höchste Anerkennung aller deutschen Museumsfach-
leute gefunden hat, die wir dorthin geführt haben. Ihr Aufbau
ist unter fördernder Beihilfe unseres Amtes in den letzten
2 Jahren durch den tschechischen Direktor der Böhmischo-Mährischen
Landesgalerie in Prag, Prof. C i b u l k a, und seinen 1. Assi-
stenten, Dr. N o v o t n y, erfolgt, ihr Ausbau ist noch nicht
beendet. Der architektonische Rahmen bringt die dort ausgestellt-
ten Kunstwerke, die zum wesentlichen Teil deutscher Herkunft
sind, in einzigartiger Weise zur Geltung. Eine Schließung der
Galerie in Königssaal würde einen kaum wieder gutzumachenden
Schaden für das deutsche Kulturleben in Böhmen bedeuten, zumal
in Prag selbst geeignete Räume zur musealen Unterbringung der
Kunstgegenstände aus Königssaal nicht verfügbar sind.

Ich schlage vor, daß der Oberstgruppenführer und der
Gruppenführer demnächst die Galerie in Königssaal besichtigen,
um einen eigenen Eindruck von den Werten zu gewinnen, die auf
den Spiele stehen. Bei dieser Besichtigung wäre zweckmäßigerweise
außer Ihnen und Gruppe I 10, Prof. S w o b e d a, der Vertrauens-
mann für die Prager Museen, und einer der Herren der Böhmischo-

Mährischen



Mährischen Landesgalerie, Prof. C i b u l k a , oder Dr. N o v o t n ý , beizuziehen, damit alle bei der Besichtigung auftauchenden Fragen sofort beantwortet werden können.

Bei der für den 2. Dezember d. J. geplanten Besichtigung der von Prof. K ü h n vorgeschlagenen Schlösser P r u h o n i t z , W e l t r u s /Besitzer Graf Chotek/, und H o r s c h i t z , lässt sich wohl mindestens ein für den gedachten Zweck geeignetes Objekt feststellen. Schließlich wäre auch Schloß K o n o p i s c h t , falls es noch nicht endgültig vergeben ist, in Erwägung zu ziehen.

I. A.:

gez. Unterschrift (unleserlich).

Schloss Konitz in Mähren.

Eigentümer: 6 Parteien /Erbengemeinschaft/ Haupterbe: Frau Just.

Bewohner: 3 Parteien /Erben/ Hauptbewohner: Ehepaar Just.

Lage: an der Strecke Prossnitz - Zbel der Mährischen Westbahn,
Eisenbahndirektion Olmütz, eigene Station, 3,7 km v. Zbel.

Luftlage: soweit bekannt, durch R-Industrie nicht gefährdet.

Bau: Anfang des 18. Jh. als Sommersitz des Olmützer Erzbischofs
erbaut. Gutgeschnittene Fassaden- und Raumaufteilung,
den Erfordernissen der Symmetrie weitgehend entsprechend.
Vermutlich von einem älteren Meister erbaut, da in älteren
Bautraditionen wurzelnd. Erdgeschoss durchgehend
gewölbt, soll feucht und kalt sein. Teilweise in schlechtem
Bauzustand / Fussböden/ . 4 Räume, je ein grosser
7 x 7 m und ein kleiner zusammengelegen, notfalls be-
wohnbar. Im Uebrigen Kohlen- und andere Kammern.
Im I. Stock 9 Zimmer, 2 Kammern, 2 WC und Bäder, und ein
grosser Saal /etwa 7 x 12 m/ ehemals Refektorium?, mit
alter, gut erhaltener Deckenbemalung geringerer Quali-
tät.
Bauzustand im Ganzen gut. Wasserleitung, WC, Elektrisch
Licht.

Inventar: gilt als "privat". Es enthält keine Musealwerte.
Einige Räume sind für Einquartierung bereitgestellt,
überflüssige Möbel im Saal auf Speicher gestellt.

Inventarverzeichnis: Nicht vorhanden und - wenn die Einrichtung
wirklich Privateigentum ist - nicht erforderlich.

Park, Garten: Grosser Garten mit Obstbestand.

Bemerkungen: Konitz wird als "sehr entlegen" bezeichnet und
gewöhnlich Littau als nächste Bahnstation angegeben,
obwohl die genannte Schmalpurbahn/ Mährische Westbahn /
5 x täglich in beiden Richtungen verkehrt.

Literatur:

V e r z e i c h n i s

der Inventargegenstände vom Schloss Konopischt, die am 4. Dezember 1942 an den Herrn Regierungsrat Wolfram von Wolmar für den Presseklub in Prag ausgefolgt wurden.

Inv.Nr.	Stückzahl	Gegenstand
25.469	1	Bronzegong mit Schlägel
23.674	1	Zinnteller mit 6 Kurfürsten, in der Mitte Ferdinand III (183)
23.675	1	Zinnweller mit 6 Kurfürsten, in der Mitte römischer Kaiser zu Pferd, mit Krone, Mantel und Szepter (182)
30.574	5	Miniaturnvasen aus Steingut, verschiedenförmig, mit bunten Blumen am Mantel (85)
30.491	1	Porzellanteller, bunte Segelschiffe am Flussufer (163)
30.495	1	Fayenceteller, grüner Hahn, im Mittleren Feld (175)
30.488	1	Steingutteller, in der Mitte "Beim Kaufmann" (185)
30.489	1	Steingutteller, blauweisse Sträusse am Rand, in der Mitte eine talienische Landschaft mit Ruine (120)
30.487	1	Steingutteller, rund, mit schwarzen Jagdtrofeen (195)
24.983	1	Halbfayenceschüssel, mit zwei schlangentartigen Henkeln, Rand mit Gitterornament (340)
24.562	1	Porzellankanne mit Deckel, am Mantel blauer Dekor, Japan, (65)
24.561	1	Porzellanteekanne mit Deckel, Schilfhonkel, chinesischer Blaudekor (93)
24.636	12	Kachelplatten, Steingut, verschiedene blaue Tiere und Vögel (185 x 175)
24.892	1	Halbfayence-Schüssel, Halbkugel, am Deckel eine Traube, am inneren Grund St. Johann von Nepomuk (100 x 130)
24.650	2	Fayence-Tabletts, rund, blaue holländische Landschaft (140)
24.932	1	Halbfayence-Schüssel, Halbkugel, am Mantel und Deckel bunte Zweige und Blüten, das Innere ist glatt (95 x 130)
25.432	9	Messingteller, ziseliert, auf ganzer Fläche reiche Ornamente und Figural-Szenen (182)
25.595	1	Gusseisen-Abguss des Zinntellers von Ferd. II. (190)
25.596	1	Runde Platte aus Messingblech, ziseliert, Vögel, in der Mitte Rosen (290) 25
25.863	1	Kanne, geschlagen aus Messingblech, ziseliert, Zylinderförmiger Mantel, Anschriften (185)
25.382	2	Messingkannen, ziseliert, mit kurzen zylinderförmigen Kehlen und Rutenhenkel, am Mantel Anschrift (180)
25.464	1	Tiefe kesselförmige Schüssel, geschlagen aus Messingblech, gestochen u. versilbert (95 x 305)
25.909	1	Kupferkessel, geschlagen, auf drei hohen Löwenbeinen, der obere Rand verstärkt (295 x 435)
30.307	1	Porzellan-Kanne mit Henkel, vasenförmig, goldene Säume, Reifeb, am Mantel goldenes Nebenlaub (170)
30.285	1	Porzellankanne mit geradem Henkel, am Mantel Blüten und Rosen, blaue Marke Wien (155)
30.357	1	Fayenceschüssel, rund, tief, in der Mitte ein laufender Hirsch (275)
30.386	1	Porzellankanne, am Walzförmigen Mantel bunt mit Gold stilisierte Blumen und Vögel, am Henkel Metall-Griff (Halbmond) (70 x 30)



27.989	8	Blätter, Stiche: Joh. Elias Ridinger: Aus der Serie grossen Jagd-310 x485).
28.121	101	Stiche: Joh. Elias Ridinger: Trophäen-370x295.
27.987	35	Stiche: Ridinger: aus der Sammlung: Betrachtung der Wi Tiere mit dem Text von Bertold Heinrich Brookes -34
25.373	48	Farbige Lithografien: Aus der Sammlung: K.k. Österreich. Armee nach der neuen Armistierung, heradsgegeben von Trescenski in Wien 240x320.
26.615	1	Lithografie: Lanzedelli: General Radetzki zu Pferd 320x2
26.423	3	Farbige Lithografie: Ungarische Dragonen in den Volks- trachten-350 x260
26.338	1	Kolorierter Stich: Stabs- und höherer Offizier vom Fuhrwesen 415x310.
26.387	1	Kolorierter Stich: W.G. Kininger-J.G. Mansfeld: Aus der Serie der österreichischen Uniformen-Ponton- und Stabs-Offizier- 450x320
26.389	1	Kolor. St.: Kininger-Mansfeld: aus derselben Sammlung: Trainsoldaten -415 x 310
28.498	88	Farbige Lithografien: Bodoy -Reiter und Bilder aus dem Wettrennen-420 x 295, 395x255
28.561	4	Farbige Lithografien aus dem Parforceritt
30.033	1	Bild, Öl auf Pappe: Dury: Porträt der Erzherzogin Augusta, Rahmen mit vergoldeter Gipsausschückung -290 x240
29.837	1	Kolorierte Lithografie: Franz I. segnet den Ferdinand vor seiner Krönung zum ungarischen Kaiser 1830 in der Press- burger Kathedrale -425 x510
29.836	1	Lithografie, kolor., Franz I. mit seiner zweiten Gemahlin Maria Theresia und Kindern im Schloss zu Luxemburg im Jahre 1807 -425x510
29.835	1	Kolor. Lithografie: Bewillkommen der alliierten Feldherrn, des russischen Zars Alexander I. und des preussischen Königs Friedrich Wilhelm III. vor Wien 1814 -425x510
29.834	1	Kolor. Lithogr.: Gründung des St. Leopolds-Ordens 1808 425 x510
29.833	1	Kolor. Lithogr.: Rekognoszierung der Umgebung von Belgrad 1789 425x 510
29.832	1	Kolor. Lithografie: Franz I. am Todesbett verabschiedet sich mit seiner Familie -425 x495
29.831	1	Farbige Lithografie: Franz I wird in der Gruft bei den Kapuzinen bestattet -425 x510
29.830	1	Kolor. Lithogr.: Franz I. bei seinem Einzug in Paris 1814 425x510
29.829	1	Kolor. Lithogr.: Franz I. schwört auf die ungarische Verfassung in Budin 1792 -425x500
29.828	1	Kolor. Lithogr.: Krönung der Kaiserin Marie Ludovika zur ungarischen Königin in Pressburg 1808 425x510
29.827	1	Kolor. Lithografie: Franz I. wird vom Papst Pius VII. im Jahre 1819 in Rom empfängt. -425 x 510
29.826	1	Kolor. Lithogr.: Feierlicher Einzug in Venedig 1815 -425x510
29.825	1	Kolor. Lithogr.: Krönung zum Kaiser in Frankfurt 1792 425x510
29.824	1	Kolor. Lithogr.: Feierlicher Einzug in Wien im Juni 1814 425 x510
29.823	1	Kolor. Lithogr.: Die tiroler Stände und das Volk huldigen in Innsbruck 1816 -425-495
29.822	1	Wolf-Höchle: Die Schlacht bei Leipzig 1813 -425 x510
29.821	1	Kolor. Lithogr.: Wolf Höchler: Aus der Serie der Hauptmomente des Lebens des Franz I. -Besuch bei den kranken und Ver- wundeten Soldaten im Lazarett in Lugosch 1789 -425 x510

Konopischt, am 4. Dezember 1942.

Übergibt:



Übernimmt:

F.d.R.d.A.

Abschrift.

Nachtrag

Verzeichnis der Inventargegenstände für den Presseklub.

Nr.	Stückzahl	Gegenstand
16	1	Hirschfänger ohne Scheide, glatte Klinge mit Blutrinne, Griff mit Adlerkopf
38	1	Hirschfänger mit Scheide, Klinge mit Schrift gestochen, Geweihgriff mit Hundekopf, Scheide mit Messingblech Beschlagen
179	1	Hirschfänger ohne Scheide, Klinge mit 2 tiefen Blutrinnen, gest. Tiere und Blumen, Griff mit Messingnieten
186	1	Hirschfänger mit Scheide, Klinge vom Rost beschädigt, gestochen, reich gerzierter Griff, Lederscheide mit Messingbeschlag
191	1	Hirschfänger mit Scheide und kleinem Messer, Klinge glatt mit tiefen Blutrinnen, Griff reich geziert (Adlerkopf mit Kette, Hetzjagd eines Hirsches Scheide reich geziert
25.487	1	Bronzekessel, gegossen, 3füßig mit 2 Henkeln
25.871	1	Urne aus Messingblech geschlagen und ziseliert, mit Anschriften
25.892	1	Bronzekessel, 3füßig, rund, mit 2 Henkeln
29.968	1	Messingblechkessel, geschlagen, birnenförmig, am Mantel exotische Tiere und Blumen
30.299	1	Kaffeekanne, Porzellan mit Henkel und Deckel
30.496	1	Fayenceteller, flach, 2 Hühne

Konopischt, am 4. Dezember 1942

Übergibt: gez. J. P. sel

Übernimmt:

gez. Wolfram vom Wolmar.

F.d.R.d.A.

V e r z e i c h n i s

der Inventargegenstände vom Schloss Konopischt, die am 2. Dezember 1942 an den Befehlshaber der Waffen- in Prag ausgefolgt wurden.

Inv.Nr.	Stückzahl	Gegenstand
21.679	3	kolor.Stiche:Feldzug gegen Moskau 1812
21.725	1	" " Die Nacht bei Valenciennes 1793
21.736	1	farb.Lithogr.:Schlacht bei No vara
21.770	1	kolor.Stich:Vandamm gefangen genommen bei Kulm
21.769	5	kolor.Stiche:Siegfeier und Eroberung von Neapel
21.526	2	Stiche:Defillée
21.527	1	Stich: "
21.649	6	Lithogr.kolor.:Feldzug nach Ungarn und Italien
21.858	1	Tonierte Lithogr.:Übergabe von Venedig
21.661	1	Kolor.Litogr.:Öster.Geschichtsblätter
20.922	1	Bild:Romantische Landschaft
20.921	1	" Bergige Landschaft
20.923	1	" Romantische Landschaft
20.929	1	" " "
20.924	1	" Waldige Landschaft
20.925	1	" Gebirgslandschaft
20.642	1	Zylinderhalbe
20.641	1	Zinnhalbe
20.678	1	Zinnkrug
20.613	1	"
20.682	1	Zinnflasche
20.686	1	Zinnhalbe 20.680
20.680	1	Zinnkrug
20.926	1	Bild:Italienische bergige Landschaft
20.636	1	Zinnhalbe
20.639	1	Niedrige Halbe
20.656	1	Steingutkrug
20.622	2	Steinguthalben
20.661	1	Fayencehalbe
20.674	1	Zinnflasche
20.608	1	Zinnkrug
20.611	1	"
20.675	1	"
20.616	1	"
20.645	1	Zinnflasche
20.654	1	Fayencehalbe
20.635	1	Zinnhalbe
20.651	1	Steingutkrug
20.595	1	Messingblechschüssel
20.596	1	Messingblechleuchter
20.565	1	Bronzeleuchter
20.559	1	Truhe aus Eichenholz
20.386	2	Bilder:Schlachtszenen (Türken)
20.385	1	Bild:Schlacht mit den Türken
20.382	1	" Reiterschlacht
20.460	1	Steingutkrug
20.451	1	Fayencehalbe
20.452	1	"
20.453	1	"
20.461	1	Steingutflasche
20.538	1	Ausgelegter Schrank

Stückzahl

Gegenstand

	1	Ansatz eines Tabernakelsekretärs
187	1	Bild: Österr. Erzherzog
182	1	Kupferblechwanne
1784	1	Kleiderschrank
25.994	1	Bild, Ölleinwand, Hetzjagd eines Hirsches
20.350	1	" " Romantische Gebirgslandschaft
23.977	1	" " Vogeljagd
23.992	1	" " Jagdstilleben
23.970	1	" " Junger Kürassier
14.814	1	" Feldherr aus dem 30jährigen Kriege
18.145	1	" Öl, Leinwand, Josef. Erz. von Öst.
18.144	1	" " " " Porträt des Gen. Gr. Harrach
18.135	1	" " " " , Brustbild im Panzer
17.629	1	" " " " eines Feldherrn im Panzer
18.245	18	Rindinger: Grosser Caroussel
21.844	1	Truhe aus Eichenholz
21.845	1	" " "
?? 800	16	Stiche: Rindinger: Verschiedene Jagdarten
22.794	4	" Parforcejagd, Rindinger
17.791	9	" Rindinger: Tierserie
22.794	11	" " Parforcejagd

W a f f e n

3.130	1	Armbrust mit massiver Feder
1.316	1	Gewehr mit einem Delfinenkopf
1.310	1	" , Skantiger Lauf
3.004	1	" " "
1.313	1	" " " , geschnitten
1.307	1	" " "
17.815	8	Garnitur: 4 Lehnstühle, 4 Stühle
17.836	1	Tisch, geschn. aus Eichenholz
17.960	1	" " " "
17.956	2	Messinglampen, 5 Arme
23.755	5	Garnitur, 1 Sofa, 4 Lehnstühle
17.468	1	Tisch aus Weichholz
20.571	1	Tisch aus Eichenholz, massiv
20.658	1	Zinnkrug
17.556	1	Grosser Schrank aus Weichholz, "Mariä Himmelfahrt".
?? 616	1	Ölgemälde: Bildnis Heinrichs II., König v. Frankreich
16.617	1	Ölgemälde: Marcus Antonio Colonna
16.559	1	" Bildnis des Kaisers Leopold
16.584	1	" Bildnis Karls V.
16.586	1	" Bildnis von Cesare Borgia
16.585	1	" Bildnis von Claudius Merula
25.442	1	Dekorationsplatte, ziseliert, aus Messingblech
25.394	1	Kupferschüssel, ziseliert
25.393	1	Teekanne, flach
25.435	1	Schüssel, rund, ziseliert
25.885	1	Kessel aus Messingblech
30.436	1	Steingutvase
22.785	1	Deckenlaterne, handgeschmiedet
22.786	1	-----"-----
22.802	1	-----"-----
18.582	1	Statue, St. Florian

Stückzahl

Gegenstand

	Stückzahl	Gegenstand
	1	<u>Jagdwaffen</u>
		Pulverhorn
2.850	1	"
2.849	1	Hirschfänger
2.848	1	"
2.847	1	"
2.845	1	"
2.846	1	"
2.844	1	"
2.842	1	Armbrust
? 262	1	Hirschfänger
4.283	1	"
4.253	1	"
4.351	1	Jagdhorn
1.836	1	Hirschfänger
4.343	1	"
4.287	1	"
4.384	1	"
4.354	1	"
4.328	1	"
4.619	1	"
4.330	1	Jagdhorn
4.348	1	"
4.271	1	Hirschfänger
4.349	1	"
4.346	1	"
4.352	1	"
4.234	1	"
4.285	1	"
4.344	1	Saufeder
4.345	1	"
4.326	1	Pulverhorn
4.379	1	Hirschfänger
4.378	1	"
4.296	1	Gewehr
4.376	1	Kugelgewehr
4.373	1	Saufeder
4.539	1	Hirschfänger
4.518	1	"
4.370	1	"
4.291	1	"
4.371	1	Armbrust
4.329	1	Hirschfänger
4.367	1	Pulverhorn
4.366	1	"
2.199	1	Kugelgewehr
2.205	1	"
4.381	1	Pulverhorn
4.284	1	Hirschfänger
4.236	1	"
4.226	1	"
4.267	1	"
4.216	1	Pulverhorn
4.218	1	"
4.365	1	"
4.362	1	Hirschfänger
4.361	1	"
4.357	1	Pulverhorn
4.201	1	"
4.363	1	Gewehr

Stückzahl	Gegenstand
4.360	1 Hirschfänger
4.355	1 "
4.356	1 "
4.205	1 Pulverhorn
4.359	1 Hirschfänger
4.364	1 Pulverhorn
4.358	1 Gewehr
4.246	1 Hirschfänger
4.293	1 "
4.342	1 "
4.340	1 Gewehr
4.341	1 Hirschfänger
4.620	1 "
4.338	1 Pulverhorn
4.339	1 "
4.335	1 "
4.337	1 Hirschfänger
4.332	1 "
4.333	1 "
4.334	1 Pulverhorn
4.331	1 Gewehr
4.337	1 Saufeder
4.325	1 Gewehr
4.324	1 "
4.321	1 Hirschfänger
4.353	1 "

Konopischtm am 3. Dezember 1942.

Übernimmt:
gez. Marguart
W-Scharführer

Übergibt:

J.d.R.d.A.

Ma.

V e r z e i c h n i s

ser Bilder und Inventargegenstände aus Schloss Konopischt, die von der Böhmisches-Mährischen Landes-Galerie in Prag übernommen wurden.

Inv.Nr.	Gegenstand (Bezeichnung und Beschreibung)	Alter	Anmerkung
22.045	Plastik: Madonna mit Jesukind aus Lindenholz ohne Polychromie, braun, steht mit Krone und Zepter, mit dem Jesukind an der linken Hand, beim Fuss der Madonna Kind nackt mit Birne in der Hand, beim Fuss der Madonna Halbmond mit einem Gesicht. Hinten unarbeitet.	Anfang d. 16. Jh. Nürnberg	
21.212	Tafelbild: Gekränkte Jungfrau Maria mit Gloriolen und Juwel, die Brust dreiviertel nach links. Renaissancerahmen, geschnitten, vergoldet, mit Obstfestons und Laub. Einlage neu. Rahmen: 390x 276, Bild: 288x195).	Italienisch 16. Jh.	
23.292	Bild: Öl, Leinwand, Brustbild junger Dame mit reichem Perlenjuwel und Hornfrisur des hellen Haares, restauriert, Weichholzrahmen barockmässig geschnitten und vergoldet (neu). (Grösse: 240x190).	Venedig 16. Jh.	Aus der Estosammlung von Catajo.
21.198	Tafelbild: Deutscher Meister vom Beginn d. 16. Jh. 2 Heiligen werden vom Magnat zum Heidentum verführt und zur Einbetung eines Gottes auf einem Renaissance-säulchen. Umgemalt, restauriert, parkettiert, am Tannenholz, gotisieren der Gipsrahmen, vergoldet, neu (Grösse: 795x 620)	Von der Este-Sammlung 16. Jh.	
17670	Kreuzigung mit hl. Hieronymus und hl. Franz. unten Christus im Grabe und Jungfrau Maria mit den Heiligen. Kopie nach einer Ferrara-Tafel von der Zeit um 1560. Rahmen weich, gotisierend, vergoldet, neu. Von der Estosammlung. Restauriert am neuen Leinwand. Bild, Öl, Leinwand. (Grösse: 795x 620).	Neueres	
21.195	Tafelbild: Deutscher Meister 16. Jh. Ein Heiliger wird gequält, da er die Abgötter nicht angebeten hat, zwei Sünder mit Knütteln, links ein Erspriester von einem fallenden Abgott, von dem ein Drache wegfliegt. Hinter dem betenden Gemarterten steht ein anderer Heiliger. Repariert, parkettiert, gotisierender Rahmen von Gips, vergoldet, neu Tannenholz. (Grösse: 534x 480).	Von der Este-Sammlung 16. Jh.	

	Gegenstand (Bezeichnung und Beschreibung)	Alter	Bemerkung.
	Bild auf einer Schieferplatte, Ital. Maler: Hl. Franziskus mit Kreuz, Schädel und Buch beschädigt, Gegenstück zur Nr. 23.209. (Grösse: 295 x 230).		Von der Esto-Sammlung Aus dem Palazzo Reale da Modenna.
5.744	Tafelbild: Glück der hl. Barbara. Rahmen weich, vergoldet, neu, Teilweise umgemalt. (440 x 375).	Deutsch, 15 Jh.	
23.209	Öl auf einer Schieferplatte: Hl. Maria Magdalena mit Kreuz, Buch, Leuchter und Kanne (290 x 220)		Von der Este-Sammlung von Modenna. Italienischer Meister des 17. Jh.
22.715	Madonna mit Jesukind in hellgrünem Gewand. (1050 x 395)	Deutsch, 15. Jh. Este-Sammlung.	
20.604	Dreiteiliger Paravan-Rahmen geschnitten. In den obigen dreit Vierteln 143 Miniaturen. (1670 x 1600).		
21.251	Truhe aus Weichholz (deutsche Arbeit, mit verschiedenen Holzsorten ausgelegt), (640 x 161 x 650).	17 Jh.	
21.244	Plastik: Gruppe der Herabnahme vom Kreuz hinten unarbeitet. (450 x 490).	Madonnari: 16. Jh. 16. Jh.	
21.107	Venediger Maler d. 16. Jh. Anbetung der 3 Heiligen Könige. (390 x 315)	Madonnari: 16. Jh.	
18.542	Hölzerne Plastik: Jungfrau Maria am Thron. Jesukind und Arme fehlen (850)	Um 1500	
18.501	Hölzerne Plastik: Thronende, Madonna mit Jesukind und Zepter. (870)	Südtalien oder Sicilien	
2?195	Leinwandbild: Maria das Jesukind anbetend (850 x 1026).	Von der Esto-Sammlung- 15 Jh,	
22.708	Tafelbild: Pietá mit zwei Heiligen an der Seite, im Hintergrund eine flache Gegend. (560 x 490)	Umbro-florenzische Arbeit, 15. Jh.	
30.047	Bild: Prof. Bernati oder Bernali: Madonna Brustbild, Öl, Hintergrund Leinwand, Rahmen vergoldet (500 x 430)	Italien, 2. Hälfte d. 19. Jh.	
21.070	Truhe, deutsch, aus Weichholz, reich intarsiert (850 x 1850 x 750)	1. Hälfte d. 17. Jh.	
20.930	Plastik, gotisch: Hl. Katharina mit Rad (1350)	deutsch, um 1500	
20.917	Bild am Holz: Kavalier mit einer Dame im roten Anzug. (Rahmen Rokoko, geschnitten, vergoldet). Platte 490 x 385, Rahmen 600 x 475)	Platte: Mitte d. 17 Jh. Rahmen: Mitte d. 18. Jh.	

Inv.Nr.	Gegenstand (Bezeichnung und Beschreibung)	Alter	Bemerkung
20.919	Bild am Holz: Maria mit Jesukind und mit einer Blume in der Hand, hl. Josef und hl. Katharina (270 x 355)		Venezianische Schule vom Anfang d. 16. Jh. Von der Esto-Sammlung
20.945	Plastik, gotisch: Drei Büsten, geschnitten aus Lindenholz, hinten unbearbeitet (280x265x272)	um 1500	
20.626	Plastik-spät-gotisch: Hl. Hubertus mit einem Hirsch (880 x 325)	um 1500	
20.688	Truhe aus Weichholz, furniert mit Nuss (700 x 1430 x 670)		wiener 1741
20.391	Plastik aus Lindenholz: Brustbild des Grossherzogs (360x400)	17 Jh.	
16.263	Hölzerne Plastik: Hl. Johann von Nepomuk (340)		Böhmen, 1. Hälfte d. 18. Jh.
0.635	Schlesische Plastik: Maria Magdalena mit einem Gefäss in der Hand		1. Hälfte d. 15. Jh.
2P.493	Barock-Plastik: Pietà aus Lindenholz (150, Konsolle 30)		wahrscheinlich Augsburg um 1.700
20.383	Bild, Öl, Leinwand: Doge mit goldener Kopfbedeckung, Eichenrahmen (550 x 520)		Venezianischer Ninten: Maler d. 16. Jh. Natajo
20.496	Plastik: Hl. Johann aus Lindenholz (aus der Gruppe Kalvaria) (325)		Beginn d. XIX. Jh.
20.4922	Plastiken: Hl. Anton und Hl. Peter		Böhmen, 2. Hälfte d. 18. Jh.
20.497	Plastik-Barock: Flehende Jungfrau Maria aus der Gruppe Kalvaria, mit reichem Mantel, Lindenholz (320)		Anfang d. 18. Jh.
20.376	Bild auf Leinwand: Heilige Familie mit den Hirten. Vergoldeter Renaissance-Rahmen mit 2 Säulchen (Bild 496 x 410, Rahmen 735-500)		Italienischer Maler d. 16. Jh.
20.536	Truhe-Renaissance, reich ausgelegt (1400 x 1800 x 750)		deutsch, 17. Jh.
30.036	Bild, Öl, Leinwand: Allegorie der Schönheit und Liebe (875 x 720)		Italien, 18. Jh.
30.061	Bild: G. Bezzuoli: Erzherzogin Karolina als Kind mit einem Hunde (900 x 1160)		Neapel 1826
20.340	Bild: H. Hain: Karl III. Herzog von Lothringen zu Pferd. (320 x 270)		Aus der Auktion Cuhasch 15./II.1900.

Inv.Nr.	Gegenstand (Bezeichnung und Beschreibung)	Alter	Bemerkung
20.345	Bild: Stilleben-Blüten, Obst, Gemüse, Pfirsiche, Trauben (800 x 1060)		Unbekannter Maler von Beginn d. 1. Jh.
22.714	Tafelbild: Bruch von der Verkündigung Mariä Engel. Rahmen im schlechten Zustand (340 x 740)		deutsch oder schweizerisch 16. Jh.
18.536	Hölzerne Plastik: Beweinen des toten Kristus -Lindenholz (340 x 740)		Westdeutschland oder Schweden Anfang d. 15. Jh.
17.499	Tisch mit Nuss furniert, an der oberen Platte eine Tänzerin und zwei Bläser (740x950x585)		Ende d. 18. Jh.
20.316	Bild: Guter Hirt; Rahmen: Holz, teilweise vergoldet (Bild: 325 x 250, Rahmen 470x400)		Italien, 17. Jh.
27.292	Tafelbild: Die Beschneidung: Unter dem Baldachin ein Priester mit dem Jesukind am Schoss eine Gruppe von Personen (1050 x 810)		niederländisch, 2. Hälfte d. 15. Jh.
17347	Bild, Öl, Leinwand: Bildnis des Hosmas Damian Assam sen. Maler u. Architekt (695 x 535)		Bayern 1740
30.029	Bild: Giacomo Signorini: Überflut in Florenz Ansicht von Arno (585 x 665)		1844
30.004	Enrico Pollastrini, Bild: Der Überfall im Hohlweg, Öl, Leinwand (580x760)		Italien, Mitte d. 10. Jh.
14.694	Unbekannter Maler: Madonna mit Jesukind (1670)		Ende 16. Jh.
14.694	Unbekannter Maler: Holländisches Dorf (360 x 503)		1. Hälfte d. 19. Jh.
18.385	Hölzerne Plastik: Madonna mit Jesukind (1670)		Ende d. 15. Jh.
14.736	Konsolle: vierkantig, reich mit Holz ausgelegt (1540)		
14.685	Bild: Maler des 18. Jh.: Holländische Landschaft mit einem Städtchen im Tal (345x495)		
14.686	Bild: Unbekannter Maler d. 18. Jh. Italienische Landschaft mit einer Brücke (360 x 500)		
14.653	Bild: Adrian von der Werff: Heilige Nacht (760 x 535)		
16.758	Bild: Niederländischer Maler vom Ende d. 15. Jh. Hl. Madonna des Jesukind säugend (690 x 515)		Ende 15. Jh.

Inv.Nr.	Gegenstand (Bezeichnung und Beschreibung)	Alter	Bemerkung
20.110	Nusskommode:reich ausgelegt, 3grosse, 7 kleine Schubladen (1320x1660x630)	ungef.1760	
30.073	Bild:Kopie nach P.Benvenuti:Erzherzogin Theresia, Braut Königs Ferdinand III., auf einer Terasse (1670x1225)		Kopie aus dem 19.Jh nach dem Orig.v.J. 1817
26.858	Toilettentisch:fourniert mit verschiedenfarbigem Nuss (800x 530x1000)	ungef.1790	
18.587	Hölzerne Plastik:Madonna mit Jesukind am Arm (links Hälfte des Kindes fehlt) vom Holzwurd sehr angegriffen.(1450).	Italien,17.Jh.	
16.366	Kommode-Nuss,mit drei Schubladen und Messingbeschlag, obere Platte als Schachbrett ausgelegt (860 x 650 x1120)	18.Jh.	
22.573	Tafelbild:Die Kreuzigung.(480 x 270)	Italienisch,14.Jh.Von der Este-Sammlung aus Catajo.	
22.574	Tafelbild:Herabnahme vom Kreuz.(465x263).	"	
22.137	Plastik:Brustbild des Heiligen Vaters mit einem Kirchenmodell in der Hand (425)	Anfang d.16.Jh.	
22.132	Plastik:Hl.Johann der Evengeliste (410)	"	
42.025	Bild:Die Engel ziehen einem Martyr das Gewand an.Öl am Holz	15.Jh.	
22.711	Tafelbild:Hl.Peter mit Buch u.Schlüssel Rahmen weich,rot angestrichen (1120x345)	italienisch,15.Jh.	
20.537	Renaissance-Truhe,reich mit verschiedenfarbigem Holz ausgelegt (1400x 1800x730)	deutsch,17.Jh.	
22.571	Hölzerne Plastik:Säulchen aus Lindenholz.St.Josef mit Jesukind am Schoss reich vergoldet (2000)	Österreich,19.Jh.	
22.570	Plastik:St.Peter,Linde,hinten ausgehöhlt, (1100)	XX.	
22.621	Gebetsstuhl,mit einem Polster (99 x780x600)	Ende d.16.Jh.	
28.575	Tafelbild:Jungfrau Maria aus der Verkündigung, Nussplatte,Rahmen weich, vergoldet(720x270)	deutsch,Ende 15.Jh.	
22.576	Tafelbild:Madonna mit Jesukind,Lindenholzplatte,Rahmen weich,geschnitten (650x490)	Venedig,16.Jh.aus der Este-Sammlung von Catajo	
22.546	Plastik,Relief aus Lindenholz, Maria Magdalena u. eine andere Heilige (650 x 430)		

Inv.Nr.	Gegenstand (Bezeichnung und Beschreibung)	Herkunft	Bemerkung
22.557	Tafelbild: St. Bernard mit Buch in der Hand, Rahmen weich, geschnitten (700 x 420)	Venedig, 15. Jh. Este-Catajo	
22.558	Hausaltar mit zusammenlegbaren Flügeln, auf den Flügeln Johann der Tauffer und Johann der Liebling des Herrn (235 x 157)	niederländisch, 15. Jh.	
18.568	Hölzerne Plastik: 2 Palmensäulchen, beschädigt (2.150)	um 1500	
22.566	Plastik: St. Liborius, der Bischof, Linde hinten bearbeitet (1300)	Salzburg um 1500	
22.565	Plastik: Madonna mit Jesukind am Halbmond (1.230)	von Madorla, um 1500	
22.563	Plastik: St. Ludikar, Apostel von Sachsen (740)	deutsch, Ende d. 16. Jh.	
22.578	Tafelbild, Beerdigung eines Heiligen, Rahmen weich, geschnitten, vergoldet, (800 x 500)	Wolgemuts-Schule, deutsch, Ende d. 18. Jh. Este-Sammlung	
22.579	Tafelbild: Ein Heiliger vor einer Architektur, Rahmen weich, wie voriger (300 x 505)	-----"-----	
22.584	Plastik: St. Florian, Lindenholz (446)	Tirol. Ende d. 18. Jh.	
22.585	Hölzerne Plastik: Kristus im Grabe zwischen zwei Marien. Relief geschnitten aus Lindenholz (440 x 650)		
22.582	Tafelbild: St. Jakob, Apostel (1.004)	18. Jh. Este-Sammlung	
22.583	Tafelbild: St. Andreas mit Kreuz und Buch. Gegenstück zur Nummer 22.582 (1.004)	15. Jh.	
23297	Tafelbild (Altarflügel, St. Peter) (1270 x 330)	deutsch, Este-Sammlung	
23298	Tafelbild: Altarflügel: St. Katharina mit Foltergerät, Rahmen weich, vergoldet, (1280 x 355)	Este-Sammlung	
22.571	Tafelbild: Madonna mit Jesukind am Schoss, an den Seiten St. Peter und St. Paul (1360 x 1580)	Russland, Btz. Schule, 16. Jh. Este-Sammlung	
22.597	Tafelbild: St. Katharina, Rest eines größeren Bildes, Rahmen neu, vergoldet (530 x 270)	Florentinische Arbeit, 15. Jh., Este-Sammlung	
22.648	Hölzerne Plastik: Relief: Jesus als Kind zwischen der Hl. Anna und Jungfrau Maria, (530 x 270)	Schwaben, Anfang d. 16. Jh.	
22.546	Hölzerne Plastik, Relief aus Lindenholz: St. Maria Magdalena u. eine andere Heilige (660 x 450)	deutsch, Anfang d. 16. Jh.	

Inv.Nr.	Gegenstand (Bezeichnung und Beschreibung)	Herkunft	Bemerkung
18.546	Hölzerne Plastik: Heiliger mit Vollkronen und Krone (840)	deutsch,	Ende d. 15. Jh.
22.805	Hochzeitstruhen aus Weichholz, Anschrift: Jacob Karla, 1648 (700x 950x 520)		
27.018	Eichentruhe, geschnittene Ornamente (550x 635 x 1455)	Tirol,	17. Jh.
27.060	Eichenschrank, reich geschnitten (1180 x 620 x 1640)	neueres	
23.293	Feine Plastik, zwei Engel (250)		
27.293	Plastik: Madonna mit Jesukind am Halbmond (1680)	neu	
23.758	Eichentruhe, geschnitten, am Deckel 5 kolorierte Stiche (950 x 1580 x 720)	Tyrol,	17. Jh.
20.938	Tisch aus Hartholz, ausgelegt, grosse Schublade (800 x 1.030 x 680)	auf die Weise d. Anf. 18. Jh.	neu
23.671	Tafelbild, Hausaltar mit 5 Heiligen, (235)	Ende d. 15. Jh.	
23.665	Feine Plastik, St. Johann aus der Gruppe Kreuzigung (186)	Tyrol,	18. Jh.
23.725	Bild: Ölleinwand, zwei Kinder, Rahmen weich (400 x 535)	18. Jh.	
23.685	Tafelbild: Maria mit Jesukind, vier Heilige (890 x 530)	Italien,	15. Jh.
27.277	Plastik: St. Johann der Täufer mit Lamm (1040)	Ende d. 15. Jh.	
23.324	Truhe aus Weichholz, lackiert, zwei Wappen (1000 x 1550 x 670)	Anf. d. 17. Jh.	
23.317	Hölzerne Plastik, Brustbild einer jungen Dame (405)	auf die Weise d. bairischen Arbeit,	16. Jh.
23.318	Hölzerne Plastik, St. Hieronymus mit Buch (290 x 265)	italienisch,	16-17. Jh.
23.312	Bild, Öl-Leinwand: Abbildung einer jungen Dame (480 x 370)	"	16. Jh.
23.313	Bild: Öl-Holz, Abbildung eines Alten im schwarzen Rock (645 x 515)	deutsch,	Ende d. 16. Jh.
23.300	Tafelbild: St. Johann, Anschrift: Ecce agnus Dei (560 x 235)	italienisch,	16. Jh. Este-Sammlung
23.289	Tafelbild: Jungfrau Maria von Aegypten (535 x 235)	italienisch,	16. Jh. Este-Sammlung

Inv.Nr.	Gegenstand (Bezeichnung und Beschreibung)	Herkunft	Bemerkung
23.107	Bild, Öl, Leinwand, niederländischer Meister d. 17. Jh. Abbildung einer jungen Dame (905 x 640)	Niederlanden, 17. Jh.	
23.185	Spiegel im Holzrahmen, reich geschnitten (650 x 620)	18. Jh.	
23.085	Tafelbild, St. Katharina mit Krone und Schwert deutsch, Ende d. 15. Jh. (540 x 255)		
23.061	Bild auf Holz: Herzog zu Württemberg (210 x 145)	deutsch, 17. Jh.	
23.063	Bild, Öl, Leinwand, Wedutte mit Ruino und Leuten (245 x 290)		
27.221	Tafel: Christus am Kreuz, Öl auf Eichenplatte, hinten kolor. Stoch (260 x 165)	Niederlande, Ende 15. Jh.	
23.060	Bild auf Holz: Wolfgang, Kurfürst zu Aschire (220 x 150)		
??204	Bild: Maria siebenschmerzhaft, nach Guido Reni, Öl, Leinwand (225 x 170)	18. Jh.	
17.625	Bild, Öl, Leinwand, Abbildung eines jungen Adligen im spanischen Gewand (1860 x 1180)	Ende d. 17. Jh.	
27.661	Plastik: Heiliger Bischof mit Fisch am offenen Buch (730)	17. Jh.	
23.969	Bild, Pastell, Papier, Mädel mit Katze (430 x 345)	neueres	
23.084	Bild, Öl, Leinwand, Mespolischer Meister d. 17. Jh., Jungfrau Maria mit Jesuskind am Schoss, bei Füßen St. Johann (500 x 365)		
14.847	Kommode mit Nuss furniert (860 x 1230 x 570)		
27.689	Wandkreuz aus Lindenholz geschnitten, natürliche Dornenkrone	Ende d. 15. Jh.	
18.580	Hölzerne Plastik: St. Johann der Täufer, der rechte Arm fehlt (1350)	2. Hf. d. 15. Jh.	
18.267	Schränkchen mit Eiche furniert, Zinnbeschlag (1170 x 1430 x 780)	auf die Weise der deutschen Renaissance, neu	
18.521	Hölzerne Plastik: St. Sebastian an der Säule (960)	Alpenländer 16. Jh.	
18.377	Emchentruhe auf vier Löwenbeinen (390 x 810 x 370)	Norditalien 17. Jh.	
18.503	Hölzerne Plastik: Heiliger mit Vollbart (1020)	Süddeutschland, Anf. 16. Jh.	

Inv.Nr.	Gegenstand (Bezeichnung und --Beschreibung)	Herkunft	Bemerkung
18.520	Hölzerne Plastik: Heiliger mit beschnittenem Kopf (1150)	Süddeutschland, 2. Hf. d. 15. Jh.	
18.220	Eichenschränkchen, vorne zweiflügeliger Adler (960 x 525 x 1040)	Alpenländer, 1600	
27.249	Plastik: Heiliger im Rock im hohen Kragen (1160)	Anf. d. 17. Jh.	
27.009	Eichentruhe, vorne in der Mitte St. Franciskus (620 x 500 x 1645)	Alpen, 18. Jh.	
27.299	Altar des heiligen Georgs mit dem heiligen (3130 x 1140)	um 1500	
27.362	Plastik: Christus am Kreuz, Maria und Johann (1700)	2. Hf. d. 15. Jh.	
26.435	Altar, in Barockgotik aus Linde geschnitten mit reicher Figuralausschmückung von Lazar Widemann	1747	
27.229	Plastik: Margarethe mit Märtyrerpalme, unten ein Drache, Linde hinten ausgehöhlt (1300)	um 1500	
30.012	Bild: Vervolet Caetta: Golf von Neapel, Öl auf Pappel, Oval (300 x 425)	Italien, 1640	
30.032	Bild: Brustbild des Graveurs Morghen, Öl, Leinwand, Rahmen vergoldet (330 x 265)	Beg. d. 19. Jh.	
14.890	Bild, Maler d. 18. Jh.: Italienische Landschaft mit einem Hof, Öl, Leinwand - sehr beschädigt (350 x 500)		
14.891	Bild, unbekannter Maler d. 18. Jh.: Italienische Landschaft mit einer Bucht und Fischersleuten, Öl, Leinwand (360 x 500)		
21.182	Bild auf Holz, italienischer Maler d. 18. Jh.: Heiliger Ambrosius mit der Tiare am Kopf (440 x 375)	15. Jh.	
20.970	2 Miniaturen, Öl auf Kupferplatte, Eichenrahmen (133 x 189)	17. Jh.	
30.044	Bild, italienischer Maler d. 17. Jh.: Hl. Johann der Täufer, Öl, Leinwand (840 x 640)	Norditalien 17. Jh.	
30.046	Bild, italienischer Maler d. 17. Jh.: Christus, Öl, Leinwand (660 x 505)		

27.034 Truhe

24.856 Tisch ausgelegt.

14. April 1943, Prag

Stampiglie:
Böhmisch-Mährische Landes-
gesellschaft in Prag

gez. unl. Unterschrift.

F. d. R. d. A.

V e r z e i c h n i s

der Inventargegenstände von Schloss Konopischt, die am 4. Dezember 1942 an den Herrn Regierungsrat Wolfram von Wolmar für den Presseklub in Prag ausgefolgt wurden.

Inv. Nr.	Stückz.	Gegenstand
25.469	1	Bronzegong mit Schlägel
23.674	1	Zinnteller mit 6 Grossfürsten, in der Mitte Ferdinand I III /188/
23.675	1	Zinnteller mit 6 Grossfürsten, in der Mitte römischer Kaiser zu Pferd, mit Krone, Mantel und Szepter /183/
30.574	5	Miniaturvasen aus Steingut, verschiedenförmig mit bunten Blumen am Mantel /85/
30.491	1	Porzellanteller, bunte Segelschiffe am Flussufer /163/
30.495	1	Fayenceteller, grüner Hahn in mittleren Feld /175/
30.488	1	Steingutteller in der Mitte Beim Kaufmann /185/
30.489	1	Steingutteller, blau weisse Sträusse am Rand, in der Mitte eine Italienische Landschaft mit Ruine /130/
30.487	1	Steingutteller rund mit schwarzen Jagdtrophäen /195/
24.983	1	Halbfayenceschüssel mit 3 Schlangenartigen Henkeln, Rand mit Gitterornament /340/
24.563	1	Porzellankanne mit Deckel, am Mantel blaue Dekor, Japan /65/
24.561	1	Porzellanteekanne mit Deckel, Schilfhenkel, chinesischer Blaudekor /93/
24.636	13	Kachelplatten Steingut verschiedene blaue Tiere und Vögel / 185 x 175 /
24.892	1	Halbfayenceschüssel, Halbkugel am Deckel eine Taube am inneren Grund St. Johann v. Nepomuk /100 x 130/
24.650	3	Fayence-Tablets, Rund, blaue holländische Landschaft /140
24.933	1	Halbfayence-Schüssel, Halbkugel am Mantel und Deckel bunte Zweige und Blüten, das Innere ist glatt /95 x 130/
25.433	9	Messingteller, ziseliert auf ganzer Fläche, reiche Ornamente und Figural-Szenen /182/
25.595	1	Gusseisenabguss des Zinntellers von Ferdinand II /190/
25.596	1	rote Platte aus Messingblech, ziseliert, Vögel, in der Mitte Rosen /290/
25.863	1	Kanne geschlagen aus Messingblech, ziseliert, Zylinderförmiger Mantel, Anschriften /185/
25.382	3	Messingkanne, ziseliert, mit kurzen Zylinderförmigen Kehlen und Rutenhenkel, am Mantel Anschriften /180/
25.464	1	Tiefe kesselförmige Schüssel, geschlagen aus Messingblech gestochen und versilbert 95 x 305
25.909	1	Kupferkessel geschlagen, auf 3 hohen Löwenfüssen der obere Rand verstärkt /295 x 435/
30.307	1	Porzellankanne mit Henkel, vasenförmig goldene Säume, Reifen am Mantel geschlossenes Rebennlaub / 170 /
30.285	1	Porzellankanne mit geraden Henkel, am Mantel Blüten und Rosen, blaue Marke Wien /155/
30.357	1	Fayenceschüssel, rund tief in der Mitte ein laufender Hirsch /275/

Inv.Nr.	Stücks.	Gegenstand
30.386	1	Porzellankanne, am Walförmigen Mantel bunt mit Gold stilisierte Blumen und Vögel, am Henkel Metallgriff, /Halbmond/ 70 x 30
27.989	8	Blätter, Stiche: Elias Ridinger, Aus der Serie der grossen Jagd /310 x 485/
28.121	101	Stiche: Elias Ridinger: Trophäen /370 x 295/
27.987	35	Stiche: Ridinger: Aus der Sammlung, Betrachtung der Wilden Tiere mit den Text von Berthold Heinrich Brockes 345 x
26.373	48	Farbige Lithographien: Aus der Sammlung, K.K. Oesterreichische Armee nach der neuen Armistierung heraus gegeben Trescensky in Wien /340 x 330/
26.615	1	Lithographie: Lanzedella, General Radetzky zu Pferd 330 x 340
26.423	3	Farbige Lithographien: Ungarische Dragoner in den Volkstrachten /350 x 260/
26.388	1	Kolorierter Stich: Stabs und höherer Offizier vom Fuhrwesen /415 x 310/
26.387	1	Kolorierter Stich: W.G. Kinninger u. J.G. Mansfeld, Aus der Serie der Oesterreichischen Uniformen-Ponten u. Stabsoffizier 430 x 320
26.389	1	Kolorierter Stich: Kinninger-Mansfeld, aus der selben Sammlung- Trainsoldaten /415 x 310/
28.498	28	Farbige Lithographien: Bodoy, Reiter und Bilder aus dem Wettrennen /420 x 295, 395 x 255./
28.561	4	Farbige Lithographien aus dem Parforceritt.
30.033	1	Bild, Oel auf Pappe: Dury: Porträt der Erzherzogin Augusta Rahmen mit vergoldeter Gipsausschmückung /290 x 340/
29.837	1	Kolorierte Lithographie: Franz I. segnet den Ferdinand vor seiner Krönung zum Ungarischen Kaiser 1830 in der Pressburger Kathedrale /425 x 530/
29.836	1	Lithographie koloriert: Franz I. mit seiner zweiten Gemahlin Maria Theresia und Kindern im Schloss zu Luxemburg im Jahre 1807 /425 x 510/
29.835	1	Kolorierte Lithographie: Bewillkommen der alliierten Feldherren des russischen Zars Alexander I. und des preussischen Königs Friedrich Wilhelm III. vor Wien 1814. 425 x 530.
29.834	1	Kolorierte Lithographie: Gründung des Leopolds-Ordens 1808 425 x 510.
29.833	1	Kolorierte Lithographie: Rekognoszierung der Umgebung von Belgrad 1789. /425 x 510/
29.833	1	Kolorierte Lithographie: Franz I. am Totenbett verabschiedet sich von seiner Familie /425 x 495/
29.831	1	Farbige Lithographie: Franz I. wird in der Gruft bei den Kapuzinern bestattet /425 x 510/
29.830	1	Kolorierte Lithographie: Franz I. bei seinem Einzug in Paris 1814 /425 x 510/
29.829	1	Kolorierte Lithographie: Franz I. schwört auf die Ungarische Verfassung in Budin 1792 /425 x 500/
29.828	1	Kolorierte Lithographie: Krönung der Kaiserin Marie Ludovika zur Ungarischen Königin in Pressburg 1808 /425 x 510/
29.827	1	Kolorierte Lithographie: Franz I. wird von Papst Pius VII. im Jahre 1819 in Rom empfangen /425 x 510/
29.826	1	Kolorierte Lithographie: Feierlicher Einzug in Venedig 1815 /425 x 510/

Inv.Nr.	Stückz.	Gegenstand
39.825	1	Kolorierte Lithographie: Krönung zum Kaiser in Frankfurt 1792 /435 x 510/
39.824	1	Kolorierte Lithographie: Feierlicher Einzug in Wien im Juni 1814 /435 x 510/
39.823	1	Kolorierte Lithographie: Die Tiroler Stände und das Volk huldigen in Innsbruck 1816. /435 x 495/
39.822	1	Wolf-Höchle: Die Schlacht bei Leipzig 1813 /435 x 510/
39.821	1	Kolorierte Lithographie: Wolf Höchler: Aus der Serie der Hauptmomente des Lebens des Franz I., Besuch bei den Kranken und verwundeten Soldaten im Lazarett in Lugosch 1789 435 x 510.

Konopischt am 4. Dezember 1943

Übergibt:

Übernimmt:

Inv. Nr.	Stücks.	Gegenstand
30.386	1	Porzellankanne, am Wazförmigen Mantel bunt mit Gold stilisierte Blumen und Vögel. am Henkel Metallgriff /Halbmond/ 70 x 30

N a c h t r a g

zum Verzeichnis der Inventargegenstände für den Presseklub.

16	1	Hirschfänger ohne Scheide, glatte Klinge mit Blutrinne Griff mit Adler
38	1	Hirschfänger mit Scheide, Klinge mit Schrift gestochen geweihgriff mit Hundekopf, Scheide mit Messingblech beschl.
179	1	Hirschfänger ohne Scheide, Klinge mit 2 tiefen Blutrinnen gest. Tiere und Blumenn, Griff mit Messingnieten
186	1	Hirschfänger mit Scheide, Klinge von Rost beschädigt, gestochen, reich gezielter Griff, Lederscheide mit Messingbeschlag
191	1	Hirschfänger mit Scheide und kleinen Messer, Klinge glatt mit tiefen Blutrinnen, Griff reich geziert, Adlerkopf mit Katze/Hetzjagd eines Hirsches Scheide reich geziert
35.487	1	Bronzekessel gegossen 3 füssig mit 3 Henkeln
35.871	1	Urne aus Messingblech geschlagen und ziseliert mit Anschriften
35.892	1	Bronzekessel, 3 füssig mit 3 Henkeln
39.968	1	Messingblechkessel geschlagen, brinenförmig, am Mantel exotische Tiere und Blumen
30.299	1	Kaffeekanne Porzellan mit Henkel und Deckel
30.496	1	Fayenceteller, flach 3 Hähne

Konopischt am 4. Dezember 1942.

Uebergibt:

gez. J. Posel

Ueberrimmt:

gez. Wolfram von Wolmar

V e r z e i c h n i s

Der Inventargegenstände von Schloss Konopischt, die am 2. Dezember 1948 an den Befehlshaber der Waffen SS in Prag ausgefolgt wurden.

Inv.Nr.	Stückz.	Gegenstand
21.679	3	kolor. Stiche: Feldzug gegen Moskau 1812
21.725	1	dette Die Nacht bei Valenciennes 1793
21.738	1	farb. Lithographie: Schlacht bei Novara
21.770	1	kolor. Stich: Vandamm gefangen genommen bei Kulm
21.789	5	Kolor. Stiche: Siegesfeier und Eroberung von Neapel
21.526	3	Stiche: Defillée
21.537	1	Stich : Defillée
21.649	3	Lithographie koloriert: Feldzug nach Ungarn und Italien
21.858	1	Tonierte Lithographie: Uebergabe von Venedig
21.661	1	Kolor. Lithographie: Geschichtsblätter
20.922	1	Bild : Romatische Landschaft
20.931	1	Bild : Bergige Landschaft
20.933	1	Bild : Romatische Landschaft
20.929	1	Bild : Romatische Landschaft
20.924	1	Bild : Waldige Landschaft
20.925	1	Bild : Gebirgslandschaft
20.642	1	Zylinderhalbe
20.641	1	Zinnhalbe
20.678	1	Zinnkrug
20.613	1	dette
20.682	1	Zinnflasche
20.686	1	Zinnhalbe
20.680	1	Zinnkrug
20.926	1	Bild: Bergige italienische Landschaft
20.636	1	Zinnhalbe
20.638	1	Steingutkrug
20.639	1	Niedrige Halbe

Inv. Nr.	Stückz.	Gegenstand
20.622	2	Steinguthalben
20.661	1	Fayenceschale
20.674	1	Zinnflasche
20.608	1	Zinnkrug
20.611	1	detto
20.675	1	detto
20.616	1	detto
20.645	1	Zinnflasche
20.654	1	Fayenceschale
20.635	1	Zinnhalbe
20.651	1	Steingutkrug
20.595	1	Messingblechschüssel
20.596	1	Messingblechleuchter
20.563	1	Bronzeleuchter
20.559	1	Truhe aus Eichenholz
20.386	2	Bilder : Schlachtenszenen/Türken/
20.385	1	Bild : Schlacht mit den Türken
20.382	1	Bild : Reiterschlacht
20.460	1	Steingutkrug
20.451	1	Fayencehalbe
20.452	1	detto
20.453	1	detto
20.461	1	Steingutflasche
20.538	1	Ausgelegter Schrank
26.903	1	Ansatz eines Tabernakelsekretärs
25.937	1	Bild : Oesterreichs cher Erzherzog
21.782	1	Kupferblechwanne
14.784	1	Kleiderschrank
23.994	1	Bild Oelleinwand: Hetzjagd eines Hirschen
20.350	1	detto : Romatische Gebirgslanschaft
23.977	1	detto : Vogeljagd

Inv. Nr.	Stücks.	Gegenstand
33.993	1	Bild Oelleinwand: Jagdstilleben
33.970	1	detto : Junger Kürassier
14.814	1	detto : Feldherr aus dem 30jährigen Krieg
18.145	1	detto : Josef, Erzherzog von Oesterreich
18.144	1	detto : Porträt des Gen. Graf Harrach
18.135	1	detto : Porträt Brustbild im Panzer
17.629	11	detto : Porträt eines Feldherrn im Panzer
18.245	18	Rindinger: Grosser Saßussel
31.844	1	Truhe aus Eichenholz
31.845	1	detto
33.800	16	Stiche: Rindinger, Verschiedene Jagdarten
33.794	4	Stiche: Rindinger, Parforcejagd
33.792	10	Stiche: Rindinger, Tierserie
33.794	11	Stiche: Rindinger, Parforcejagd
		<u>W a f f e n :</u>
3.130	1	Armbrust mit massiver Feder
1.316	1	Gewehr mit einem Deifhankopf
1.310	1	Gewehr 8 kantiger Lauf
3.004	1	detto
1.313	1	Gewehr 8 kantiger Lauf geschnitten
1.307	1	detto
17.815	8	Garnitur: 4 Lehnstühle 4 Stühle
17.836	1	Tisch aus Eichenholz geschn.
17.960	1	detto
17.956	2	Messinglampen 5 Arme
23.755	5	Garnitur: 1 Sofa 4 Lehnstühle
28.468	1	Tisch aus Weichholz
30.571	1	Tisch aus Eichenholz massiv
30.658	1	Zinnkrug
17.556	1	Grosser Schrank aus Weichholz / Maria Himmelfahrt/

Inv.Nr.	Stückz.	Gegenstand
22.616	1	Oelgemälde: Bildnis Heinrichs II, König v. Frankreich
16.617	1	detto : Marcus Antonio Colonna
16.559	1	detto : Bildnis des Kaisers Leopold
16.584	1	detto : Bildnis Karls V.
16.586	1	detto : Bildnis von Cesare Borgia
16.585	1	detto : Bildnis von Claudius Merula
25.442	1	Dekorationsplatte, ziseliert aus Messingblech
25.394	1	Kupferschüssel ziseliert
25.393	1	Teekanne, flach
25.435	1	Schüssel rund ziseliert
25.885	1	Kessel aus Messingblech
30.436	1	Steingutvase
22.785	1	Deckenlaterne handgeschmiedet
22.786	1	detto
22.802	1	detto
18.582	1	Statue St. Florian
<u>J a g d w a f f e n :</u>		
2.843	1	Pulverhorn
2.850	1	Pulverhorn
2.849	1	Hirschfänger
2.848	1	detto
2.847	1	detto
2.845	1	detto
2.846	1	detto
2.844	1	detto
2.842	1	Armbrust
2.262	1	Hirschfänger
4.283	1	detto
4.253	1	detto
4.351	1	Jagdhorn

Inv.Nr.	Stücks.	Gegenstand
L/838	1	Hirschfänger
4.343	1	detto
4.387	1	detto
4.384	1	detto
4.354	1	detto
4.328	1	detto
4.619	1	detto
4.330	1	Jagdhorn
4.348	1	detto
4.371	1	Hirschfänger
4.349	1	detto
4.346	1	detto
4.353	1	detto
4.334	1	detto
4.385	1	detto
4.344	1	Saufeder
4.345	1	detto
4.326	1	Pulverhorn
4.379	1	Hirschfänger
4.378	1	detto
4.296	1	Gewehr
4.376	1	Kugelgewehr
4.373	1	Saufeder
4.539	1	Hirschfänger
4.518	1	detto
4.370	1	detto
4.391	1	detto
4.371	1	Armbrust
4.329	1	Hirschfänger
4.367	1	Pulverhorn
4.366	1	detto

Inv.Nr.	Stückz.	Gegegenstand
3.199	1	Kugelgewehr
3.305	1	detto
4.381	1	Pulverhorn
4.384	1	Hirschfänger
4.336	1	detto
4.226	1	detto
4.267	1	detto
4.316	1	Pulverhorn
4.218	1	detto
4.365	1	detto
4.362	1	Hirschfänger
4.361	1	detto
4.367	1	Pulverhorn
4.301	1	detto
4.363	1	Gewehr
4.360	1	Hirschfänger
4.355	1	detto
4.356	1	detto
4.305	1	Pulverhorn
4.359	1	Hirschfänger
4.364	1	Pulverhorn
4.359	1	Gewehr
4.246	1	Hirschfänger
4.393	1	detto
4.342	1	detto
4.340	1	Gewehr
4.341	1	Hirschfänger
4.620	1	detto
4.338	1	Pulverhorn
4.339	1	detto
4.335	1	detto

Inv.Nr.	Stückz.	Gegenstand
4.337	1	Hirschfänger
4.332	1	detto
4.333	1	detto
4.334	1	Pulverhorn
4.331	1	Gewehr
4.337	1	Saufeder
4.335	1	Gewehr
4.334	1	detto
4.321	1	Hirschfänger
4.353	1	detto

Konopischt am 3. Dezember 1943.

Uebergibt:

Ueberräumt:

gez. Marquart SS Scharführer

Siehe Schreiben von J. P o s e l /wer ist das? / an Einsatzstab Rinnebach, aus Konopischt, 29. Juli 1943:
... Die Inventarlisten von Konopischt sind nicht fertig und in der nahen Zeit wird es nicht möglich sein, sie vorzulegen, weil an dieser Arbeit nur Herr Kučera von der Güteroberverwaltung Beneschau allein arbeitet ... Bewegungen des Inventars vom Herbst 1942 bis Frühjahr 1943..... jetzt arbeitet Herr Kučera an der Uebersetzung des übrigen Inventars..... Den deutschen Text schreibt er in dem ~~Bücher~~ Buch dem tschechischen Text gegenüber die vorliegenden Inventarbücher wurden in den Jahren 1923-1929 immer in der Sommerzeit geschrieben. In den Jahren 1929 bis 1934 wurden die Ergänzungen verfasst. Meiner Ansicht nach ist es unmöglich, dass bei dem jetzigen Mangel an Arbeitskräften die Uebersetzung auch des zurückgebliebenen Inventars in einem Halbjahr durchgeführt werde.

Aus Konopischt hat entnommen :

1. Böhmisches-mährische Landesgalerie am 14. April 1943: Bilder, Plastiken, Graphische Blätter. /- anlagen von Konopischt-19.24.43
2. Heeresmuseum /Prag am 17. Dezember 1942: Gedenkmedaillen und Orden. am 1. Dezembr 1942 und 11. Milit. Literatur: z-B. Park-
- 42: Staatsgal. gleich Landes- 3. Staatsgalerie am 9. Februar 43: Miniaturen und Aquarelle, Bilder am 9. 11. 43 Waffen Dez. 42 circa/ und viele Bilder ohne Datum.
- galerie siehe 1. aber Datum? 4. Oberinspektor Altmann am 29. Nov. 42: Messing, Fayenden, Pölster, Textilien, Geschirr. Entleihungen: 4.4.41, 30.9., 13.12., 20.6.41
- Bodenamt SS. Oberstbf. Fischer am 30. Nov. 1942 : Porzellan ua. Geschirr, Textilien, Wäsche u. a. / 14.4. und 3.12.42.
6. Einsatzstab II für die Prager Burg am 14 Jan. 1943: Möbel Teppiche Bilder, Fayencen etc.
7. SS.-Sturm. Pögel am 30. Nov. 1942: Textilien, Geschirr, Geräte, wenige Möbel, Polstermöbelgarnitur /Waffen.
8. Presseklub durch Reg. Rat Wolfram v. Wolmar am 4. Dez. 1942: Porzellan, Fayencen, Steingut, Messing, Bronze, Lithographien, Stiche.
9. Befehlshaber der Waffen-SS. am 2. Dezember 1942: Gemälde, Stiche, Zinn- u. a. Geschirr, Waffen, Möbel, z. T. von Wert.
10. Reichsjagdmuseum
11. Generaldirektion der Forste
12. St. Georgskirche /Prag
13. Herrn Dr. Ernst Schmidt in Prag / für wen ? / am 30. Nov. 42: Einige Möbel, Zinn- ua. Geräte, Fayencen, Textilien, Hirschdecken.

Vgl. auch Protokoll, aufgenommen am 9. November 1942 in Schloss Konopischt, betr. Auswahl der im Schlosse untergebrachten Kunstgegenstände behufs Bergung und die Bestimmung der Räume, die von der weiteren Benutzung freigegeben werden sollen. Gefertigt von Prof. Kühn, Denkm. amt, Aktenzeichen: II 647/42.

Zur Anlage von Konopischt: Heeresmuseum Prag hat eine Anzahl Zeichnungen ? übernommen, die Parkanlagen von Konopischt darstellend

Schloss Kschimitz.

Das jetzige Schloss K., ein Bauwerk von einigen Trakten, im Jahre 1732 gegründet, aber zu Beginn des 19. Jh. gründlich renoviert, sodass es ganz das Aussehen eines modernen Wohnsitzes hat und nur ein altes Portal an den Gründungszustand erinnert. ~~Ursprünglich~~ Ursprünglich befand sich hier eine Feste - im 17. Jh. ein Schloss - bei dem ein hoher, mit Blech beschlagener Turm stand, der um das Jahr 1810 abgetragen wurde. Seit alters war K. ein landständisches Gut. Schon in den Jahren 1251 und 52 wohnte hier Puta, der Begründer der Burg Potstein und der Ahnherr der Herren von Potstein. Nach ihm ist eine lange Lücke in der Geschichte von K. Erst zum Jahre 1385 erfahren wir, dass es Berthold Nüsl, ein Bürger von Pilsen, innehatte, der damals mit seinen Söhnen Martin, Hans und Blaha in das Heilige Land zog und deshalb bezüglich seines Gutes ~~die~~ ^{eine} Anordnung traf, indem er Geld für die Gründung einer Kapelle in K. übergab. Von Blaha war noch 1409 die Rede, weil er einen Teil von K. besass, ebenso hatten Hans, Hanusch oder Hanslik/ hier einen Teil und um das Jahr 1413 verstarb ~~er~~ ^{eig} nach ihm hinterbliebene Tochter.

Um das Jahr 1436 lebte ein gewisser Peter von K., das damals im Besitz der Herrschaft Dubenetz bei Dobschisch gelangte. Sein Zusammenhang mit K. ist nicht ganz klar, denn ~~er~~ ^{er} verblieben im Besitz der Nüsl. Um das Jahr 1448 erliess Frau Kunar von K., Witwe nach einem Nüsl., ihre letztwillige Verfügung und übergab einen Teil ihres Vermögens nach Pilsen für wohltätige Zwecke. Den Kschimitzer Besitz erbt Wenzel Tönik, ein Pilsener Nachbar, der auch der Vollstrecker des letzten Willens von Frau Kunar war, die ungefähr im Winter 1448/49 verstarb. Wenzel schrieb sich fortan von Kschimitz und König Georg gab ihm im Jahre 1462 die Feste Kschimitz, die ein Lehen war, aus dem Lehnbande frei. Wenzel starb vor dem Jahre 1483 und ihm folgten seine Söhne Wenzel und Jan. Jener verschrieb im Jahre 1483 mit seiner Mutter Ursula 2 Jungfrauen von Chotieschau eine Zahlung von Strischowitz und Kschimitz. Wie es scheint, war Wenzels Sohn Burkhardt der Sohn der Margarete von Horeschowitz, der zusammen mit der Mutter im Jahre 1498 erwähnt wird.

*Von Dr. Tetz übersetzt aus Schlögl's -
geht in diesem Stile weiter & sagt über den Bau
an sich weiter nichts aus.*

Prag, den 3. Nov. 1942

Schloß Kremsier

Besichtigung am 1. und 2. November 1942 zusammen mit Herrn Prof.
Dr. K ü h n vom Denkmalsamt Prag-Brünn:

Das Schloß wurde um 1680 als Sommersitz der Fürsterzbischöfe von Olmütz errichtet; es ist ein dreigeschossiger Renaissance-Bau mit einem quadratischen Hof.

In der Mittelachse befindet sich das große Treppenhaus. Im 1. Stock sind die Prunkräume der erzbischöflichen Hofhaltung mit dem Thronsaal, dem Lehenssaal und dem zweigeschossigen Reichsratssaal, der Bibliothek mit dem Archiv, die beide äußerst wertvoll sind, untergebracht.

Das oberste Geschoß ist für die wertvolle Bildergalerie vorgesehen, die neu eingerichtet wird.

Im Erdgeschoß befinden sich Büroräume, im Untergeschoß die Sala Terrena gegen den Park zu.

Die Prunkräume sind reich angefüllt mit wertvollstem Mobiliar und bilden in ihrer Gesamtheit eine räumliche Einheit. Eine Lösung wäre ein schwerer Verlust für den Kunstbesitz des Landes. Die Räume haben historischen Wert (Reichsratssaal) und sind besonders für Repräsentationszwecke sehr geeignet. Eine Verwendung für Schulzwecke, Unterbringung von Behörden usw. kann nicht in Frage kommen, vielmehr wäre das Schloß als Kulturzentrum im jetzigen Zustand zu belassen, dies umsomehr, da auch geplant ist, das Heimatmuseum im Schloß unterzubringen.

Schloss Kunststadt in Mähren.

Besichtigung durch Dr. v. Troschke am Montag, 14.8.44.

Eigentümer: Gräfin Franziska Coudenhove-Horrichs. Zwangsverw. Betrieb.

Bewohner: Das Schloss von etlichen 30 Zimmern ist zum grössten Teil verpachtet an das Tschechische Kuratorium für Jugenderziehung.

Lage: D-4ug-Station Skalitz 9 km entfernt ist zugleich nächst Bahnstation. Das Schloss ist auf dem Burgberg über dem gleichnamigen Ort gelegen.

Luftlage: Das hellgetrichene Schloss hoch oben auf dem Felsen ist aus der Luft frei sichtbar. Die nächsten bedeutenderen R-Betriebe liegen 35 km entfernt. 1 gewölbter Raum im Erdgeschoss mit besonders starken Mauern wurde vom Direktor Jungmichel als trocken bezeichnet, geeignet, etwaige Wertgegenstände luftsicher unterzubringen.

Bau: Das bestehende Schloss wurde Ende des 17. Jh. /eingemauerter Grundstein von 1680/ als einheitlicher dreiflügeliger Barockbau errichtet. Das Detail ist in einfachen, derben Formen ausgeführt. Aeltere Teile der einstigen Brug /seit vor 1280, vgl. Prokop, Schlösser und Brugen in Mähren/ sind im Schloss mitverbaut und bilden die seitlich anschliessenden Wirtschaftstrakte mit schönen Renaissance-Arkadenbögen und einem Pferdestall mit gewölbter und stukkiertes Renaissance-Decke und einem Turm über rhomboidem Grundriss um den ersten Burghof. Im Erdgeschoss des Schlosses findet sich teilweise ungewöhnlich starkes Mauerwerk von etwa 3 m Dicke.

Inventar: Das Inventar ist unvollständig und kann nur zum kleinen Teil als schlosswürdig bezeichnet werden. Nur die Kapelle mit Oratorium, ein Saal und dreizusammenhängende Zimmer enthalten im wesentlichen die alte Einrichtung. Eine schön geschnitzte barocke Tür führt zur Empore /Oratorium der schlichten Kapelle. Im sogen. Toisonistensaal befinden sich, der Wandtäfelung eingefügt, 15 Oelportraits die Ritter des Goldenen Vlieses darstellend, sämtlich Schablonenarbeit; im Mittelpunkt der Anordnung befindet sich das Bildnis Karls VI., das sich etwas über die Qualität der anderen Bildnisse erhebt. Im selben Raum befinden sich 2 Möbel in Boulle-Technik, Sekretäre, mit Schildpatt und weissem und gelbem Metall eingelegt; eines davon dürfte aus dem 17. Jh. stammen und Museums-wert besitzen, das andere erscheint wesentlich neuer und in der figürlichen Darstellung ganz unkünstlerisch. Die Wandverkleidung des Saales und ein Teil der Möbel darin sind geringwertige Nachahmungen jüngerer Zeit. Eine hübsche kleine, barocke Sitzgarnitur mit Rohrgeflecht und ein Billard im Empire-Stil verdienen Erwähnung. Die Bibliothek enthält schönggeistige Literatur, und darin eine besondere Liebhabersammlung über Pferdezucht. Sie ist reichlich mit bewuemen Leder-Polstermöbeln ausgestattet, aus denen leider ein Teil der Vor- bzw. Rückenbezüge herausgeschnitten und die Ledergurten unter den Sitzen entfernt wurden /von dem H. O., wie Dir. Jungmichel nicht ohne Zögern zugab, dass durch die verschlossenen Türen eingedrungen sei./

Bibliothek:



Das Jagdzimmer enthält eine entsprechende Einrichtung mit Möbeln vom Ende des vorigen Jahrhunderts. Im kleinen Salon stehen einige Biedermeier-Möbel. Ein Damenportrait in altniederl. Tracht, und ein Seestück, signiert M.E botman /?/ 17.Jh., verdienen Beachtung. In den beiden letztgenannten Zimmern befinden sich barocke Deckengemälde in derber Ausführung schwerdeutbaren, fantastischen Inhalts.

Weitere einfache Möbel enthält ein Möbelspeicher im 2.Stock, ferner die Kanzlei- und Wirtschaftsräume; Einiges wurde dem Kuratorium mit Jugenderziehung mit den Räumen zusammen vermietet.

Das Inventarverzeichnis wurde durch stud.phil.Christiane Engelbrecht am 18./19.8.44 aufgenommen.

Bemerkung: Zahlreiche Einrichtungsgegenstände sollen nach dem Tode der Mutter der jetzigen Eigentümer an die Verwandtschaft verteilt worden sein.

Geo. 22.8.44

Schloss K u n s t a d t in Mähren.

Besichtigung durch Dr. v. Troschke am Montag, 14.8.44.

Eigentümer: Gräfin Franziska Coudenhove-Horrichs. Zwangsverw. Betrieb.

Bewohner: Das Schloss von etlichen 30 Zimmern ist zum grössten Teil verpachtet an das Tschechische Kuratorium für Jugenderziehung.

Lage: D-Zug-Station Skalitz 9 km entfernt ist zugleich nächste Bahnstation. Das Schloss ist auf dem Burgberg über dem gleichnamigen Ort gelegen.

Luftlage: Das hellgestrichene Schloss hoch oben auf dem Felsen ist aus der Luft frei sichtbar. Die nächsten bedeutenderen R-Betriebe liegen 35 km entfernt. 1 gewölbter Raum im Erdgeschoss mit besonders starken Mauern wurde vom Direktor Jungmichel als trocken bezeichnet, geeignet, etwaige Wertgegenstände luftsicher unterzubringen.

Bau: Das bestehende Schloss wurde Ende des 17. Jh. /eingemauerter Grundstein von 1680/ als einheitlicher dreiflügeliger Barockbau errichtet. Das Detail ist in einfachen, gerben Formen ausgeführt. Ältere Teile der einstigen Brug /seit vor 1280, vgl. Prokop, Schlösser und Brugen in Mähren/ sind im Schloss mitverbaut und bilden die seitlich anschliessenden Wirtschaftstrakte mit schönen Renaissance-Arkadenbögen und einem Pferdestall mit gewölbter und stukkiertes Renaissance-Decke und einem Turm über rhomboidem Grundriss um den ersten Burghof. Im Erdgeschoss des Schlosses findet sich teilweise ungewöhnlich starkes Mauerwerk von etwa 3 m Dicke.

Inventar: Das Inventar ist unvollständig und kann nur zum kleinen Teil als schlosswürdig bezeichnet werden. Nur die Kapell mit Oratorium, ein Saal und dreizusammenhängende Zimmer enthalten im wesentlichen die alte Einrichtung. Eine schön geschnitzte barocke Tür führt zur Empore /Oratorium der schlichten Kapelle. In sogen. Toisonistensaal befinden sich, der Wandtäfelung eingefügt, 15 Oelportraits die Ritter des Goldenen Vlieses darstellend, sämtlich Schablonenarbeit; im Mittelpunkt der Anordnung befindet sich das Bildnis Karls VI., das sich etwas über die Qualität der anderen Bildnisse erhebt. Im selben Raum befinden sich 2 Möbel in Boulle-Technik, Sekretäre, mit Schildpatt und weissen und gelbem Metall eingelegt; eines davon dürfte aus dem 17. Jh. stammen und Museums-wert besitzen, das andere erscheint wesentlich neuer und in der figurlichen Darstellung ganz unkünstlerisch. Die Wandverkleidung des Saales und ein Teil der Möbel darin sind geringwertige Nachahmungen jüngerer Zeit. Eine hübsche kleine, barocke Sitzgarnitur mit Rohrgeflecht und ein Billard im Empire-Stil verdienen Erwähnung. Die Bibliothek enthält schöngeistige Literatur, und darin eine besondere Liebhabersammlung über Pferdezucht. Sie ist reichlich mit bequemen Leder-Polstermöbeln ausgestattet, aus denen leider ein Teil der Vor- bzw. Rückenbezüge herausgeschnitten und die Ledergurten unter den Sitzen entfernt wurden /von der H.J., wie Dir. Jungmichel nicht ohne Zögern zugab, die durch die verschlossenen Türen eingedrungen sei./

Das Jagdzimmer enthält eine entsprechende Einrichtung mit Möbeln vom Ende des vorigen Jahrhunderts. Im kleinen Salon stehen einige Biedermeier-Möbel. Ein Damenportrait in altniederl. Tracht, und ein Seestück, signiert M.E. botman /?/ 17. Jh., verdienen Beachtung. In den beiden letztgenannten Zimmern befinden sich barocke Deckengemälde in derber Ausführung schwerdeutbaren, fantastischen Inhalts.

Weitere einfache Möbel enthält ein Möbelspeicher im 2. Stock, ferner die Kanzlei- und Wirtschaftsräume; Einiges wurde dem Kuratorium mit Jugenderziehung mit den Räumen zusammen vermietet.

Das Inventarverzeichnis wurde durch stud. phil. Christiane Engelbrecht am 18./19.8.44 aufgenommen.

Bemerkung: Zahlreiche Einrichtungsgegenstände sollen nach dem Tode der Mutter der jetzigen Eigentümer an die Verwandtschaft verteilt worden sein.

Tho. 22.8.44.

Schloss Kunstadt in Mähren.

- Eigentümer:** Gräfin Franziska Coudenhove-Konrichs. Unter Zwangsverwaltung.
- Bewohner:** Das Schloss von etlichen 30 Zimmern ist grösstenteils verpachtet an das tschechische Kuratorium für Jugenderziehung. Einige von eingerichtete Zimmer - 4 - und 1 Magazinraum enthalten noch alte Schlosseinrichtungsgegenstände der Eigentümerin. Weiteres Inventar befindet sich bei der Gutsverwaltung.
- Lage:** D-Zug-Station Brünn km entfernt NW.
Das Schloss ist auf dem Burgberg gelegen und anstelle der alten Burg errichtet.
- Luftlage:** Das Schloss selbst ist aus der Luft frei sichtbar durch Rüstungsbetriebe oder dergleichen nicht besonders gefährdet, da die nächsten grösseren Betriebe unmittelbar bei Brünn liegen.
- Bau:** Das bestehende Schloss wurde Ende des 17-Jahrhunderts als einheitlicher dreiflügliger Barockbau errichtet. Das Detail ist dem einfachen derben Formen gehalten. Ältere Teile der einstigen Burg (seit Mitte 15. Jahrhundert, s. Prokop Schläsger und Burgen in Mähren) sind in dem Schloss verbaut und bilden die seitlich anschliessenden Wirtschaftstrakte mit schönen Renaissance-Arkadenböden im Burghof und einem Pferdestall mit stukkierter Renaissance-Decke, einem Turm über rhomboidem Grundriss. Im Erdgeschoss finden sich teilweise ungewöhnlich starke Mauern etwa 3 m dick. Es wird vermutet, dass sie nur mit Erde oder Schutt ausgefüllt sind. Ein solcher Raum, der bei der Besichtigung nicht zugänglich war, wurde vom Direktor Jungmichel für geeignet und trocken bezeichnet, etwaige Wertgegenstände luftsicher unterzubringen.
- Inventar:** Das Inventar ist unvollständig und kann nur zum kleinen Teil als schlosswürdig bezeichnet werden. Im sogen. Teisonisten-saal befinden sich an der Wand 15 Oelportraits Ritter des goldenen Vlieses darstellend, fast durchweg Schablonenarbeit. Etwas höhere Qualität besitzt das Bildnis in Ganzfigur von Karl VI. Im selben Raum befinden sich 2 Möbelstücke, Sekretäre in der sogen. Boule-Technik mit Schildpatt und Metallornamenten eingelegt. Eines davon dürfte aus dem 17. Jahrhundert stammen und Museumswert besitzen. Das andere erscheint wesentlich neuer und in den figürlichen Darstellungen ganz unkünstlerisch. Die Wandtäfelung dieses Saales sowie ein Teil der Möbel sind geringwertige Nachahmungen und stammen aus jüngerer Zeit. Eine hübsche kleine Sitzgarnitur Barock, mit Rohrgeflecht ein Billard im Empire-Stil, ein niederländisches Seestück um 1700 und ein Damenportrait (niederländisch, offenbar 17. Jahrhundert verdienen Erwähnung. Eine schöngestaltige Bibliothek mit vielen Lederpolstermöbeln zum Teil mutwillig beschädigt und beraubt und einige Biedermeiermöbel bilden im übrigen das wesentliche Inventar.

A. F. F. F.

Schloss Kunstadt in Mähren.

- Eigentümer:** Gräfin Franziska Coudenkove-Monrichs. Unter Zwangsverwaltung.
- Bewohner:** Das Schloss von etlichen 30 Zimmern ist grösstenteils verpachtet an das tschechische Kuratorium für Jugenderziehung. Einige von eingerichtete Zimmer - 4 - und 1 Magazinraum enthalten noch alte Schlosseinrichtungsgegenstände der Eigentümerin. Weiteres Inventar befindet sich bei der Gutsverwaltung.
- Lage:** D-Zug-Station Brünn km entfernt NW.
Das Schloss ist auf dem Burgberg gelegen und anstelle der alten Burg errichtet.
- Luftlage:** Das Schloss selbst ist aus der Luft frei sichtbar durch Rüstungsbetriebe oder dergleichen nicht besonders gefährdet, da die nächsten grösseren Betriebe unmittelbar bei Brünn liegen.
- Bau:** Das bestehende Schloss wurde Ende des 17-Jahrhunderts als einheitlicher dreiflügliger Barockbau errichtet. Das Detail ist dem einfachen derben Formen gehalten. Ältere Teile der einstigen Burg (seit Mitte 13. Jahrhundert, s. Prokop Schlösser und Burgen in Mähren) sind in dem Schloss verbaut und bilden die seitlich anschliessenden Wirtschaftstrakte mit schönen Renaissance-Arkadenböden im Burghof und einem Pferdestall mit stukkierter Renaissance-Decke, einem Turm über rhomboidem Grundriss. Im Erdgeschoss finden sich teilweise ungewöhnlich starke Mauern etwa 3 m dick. Es wird vermutet, dass sie nur mit Erde oder Schutt ausgefüllt sind. Ein solcher Raum, der bei der Besichtigung nicht zugänglich war, wurde vom Direktor Jungmichel für geeignet und trocken bezeichnet, etwaige Wertgegenstände lufttrocken unterzubringen.
- Inventar:** Das Inventar ist unvollständig und kann nur zum kleinen Teil als schlosswürdig bezeichnet werden. Im sogen. Teisonistensaal befinden sich an der Wand 15 Oelportraits Ritter des goldenen Vlieses darstellend, fast durchweg Schablonenarbeit. Etwas höhere Qualität besitzt das Bildnis in Ganzfigur von Karl VI. Im selben Raum befinden sich 2 Möbelstücke, Sekretäre in der sogen. Boule-Technik mit Schildpatt und Metallornamenten eingelegt. Eines davon dürfte aus dem 17. Jahrhundert stammen und Museumswert besitzen. Das andere erscheint wesentlich neuer und in den figürlichen Darstellungen ganz unkünstlerisch. Die Wandtäfelung dieses Saales sowie ein Teil der Möbel sind geringwertige Nachahmungen und stammen aus jüngerer Zeit. Eine hübsche kleine Sitzgarnitur Barock, mit Rohrgeflecht ein Billard im Empire-Stil, ein niederländisches Seestück um 1700 und ein Damenportrait (niederländisch, offenbar 17. Jahrhundert) verdienen Erwähnung. Eine schöngestaltige Bibliothek mit vielen Lederpolstermöbeln zum Teil teilweise beschädigt und beraubt und einige Biedermeiermöbel bilden im übrigen das wesentliche Inventar.

Techn. Einrichtung: Ofenheizung.
Wasserleitung und WC.
Bauzustand mittel.

No. 21.5.14

1. Fang

Schloss Kunstadt in Mähren.

Eigentümer: Gräfin Franziska Coudenkove-Honrichs. Unter Zwangsverwaltung

Bewohner: Das Schloss von etlichen 30 Zimmern ist grösstenteils verpachtet an das tschechische Kuratorium für Jugenderziehung. Einige von eingerichtete Zimmer - 4 - und 1 Magazinraum enthalten noch alte Schlosseinrichtungsgegenstände der Eigentümerin. Weiteres Inventar befindet sich bei der Gutsverwaltung.

Lage: D-Zug-Station Brünn km entfernt NW. Das Schloss ist auf dem Burgberg gelegen und anstelle der alten Burg errichtet.

Luftlage: Das Schloss selbst ist aus der Luft frei sichtbar durch Rüstungsbetriebe oder dergleichen nicht besonders gefährdet, da die nächsten grösseren Betriebe unmittelbar bei Brünn liegen.

Bau: Das bestehende Schloss wurde Ende des 17-Jahrhunderts als einheitlicher dreiflügliger Barockbau errichtet. Das Detail ist ~~den~~ einfachen derben Formen gehalten. Aeltere Teile der einstigen Burg (seit Mitte 13. Jahrhundert, s. Prokop Schlösser und Burgen in Mähren) sind in dem Schloss verbaut und bilden die seitlich anschliessenden Wirtschaftstrakte mit schönen Renaissance-Arkadenböden im Burghof und einem Pferdestall mit stukkiertes Renaissance-Decke, einem Turm über rhomboidem Grundriss. Im Erdgeschoss finden sich teilweise ungewöhnlich starke Mauern etwa 3 m dick. Es wird vermutet, dass sie nur mit Erde oder Schutt ausgefüllt sind. Ein solcher Raum, der bei der Besichtigung nicht zugänglich war, wurde vom Direktor Jungmichel für geeignet und trocken bezeichnet, etwaige Wertgegenstände luftsicher unterzubringen.

Inventar: Das Inventar ist unvollständig und kann nur zum kleinen Teil als schlosswürdig bezeichnet werden. Im sogen. Toisonistensaal befinden sich an der Wand 15 Oelportraits Ritter des goldenen Vlieses darstellend, fast durchweg Schablonenarbeit. Etwas höhere Qualität besitzt das Bildnis in Ganzfigur von Karl VI. Im selben Raum befinden sich 2 Möbelstücke, Sekretäre in der sogen. Boule-Technik mit Schildpatt und Metallornamenten eingelegt. Eines davon dürfte aus dem 17. Jahrhundert stammen und Museumswert besitzen. Das andere erscheint wesentlich neuer und in den figürlichen Darstellungen ganz unkünstlerisch. Die Wandtäfelung dieses Saales sowie ein Teil der Möbel sind geringwertige Nachahmungen und stammen aus jüngerer Zeit. Eine hübsche kleine Sitzgarnitur Barock, mit Rohrgeflecht ein Billard im Empire-Stil, ein niederländisches Seestück um 1700 und ein Damenportrait (niederländisch, offenbar 17. Jahrhundert) verdienen Erwähnung. Eine schöngeistige Bibliothek mit vielen Lederpolstermöbeln zum Teil mutwillig beschädigt und beraubt und einige Biedermeiermöbel bilden im Übrigen das wesentliche Inventar.

Techn. Einrichtung: Ofenheizung.
Wasserleitung und WC.
Bauzustand mittel.

Th. 21. 8. 48

A b s c h r i f t .

S c h l o s s K u n s t a d t .

(Besitz der gräflichen Familie Coudenhove Honrichs) befindet sich unter Zwangsverwaltung, und der eigentliche Schlosstrakt ist seit 1933 unbewohnt. Die Gräfinnen Coudenhove Hinrichs leben im Closter Armenkrankenschwestern Gross-Raigern b. Brünn. Das Schloss selbst ist baulich intakt, jedoch befinden sich die Innenräume in einem völlig verwahrlosten Zustand. Die Zimmer sind zwar grösstenteils noch möbliert, doch befindet sich unter dem Mobiliar kaum ein Gegenstand von künstlerischem Niveau oder musealen Wert.

Von einer Inventarisierung der Schlosseinrichtung durch den Einsatzstab I kann daher ohne weiteres Abstand genommen werden.

Am zweckmässigsten würde es sein, wenn bei Auflösung des Schlosshaushaltes das gesamte Mobiliar für Wohnungseinrichtungen von Bombengeschädigten zur Verfügung gestellt würde.

Vorläufig soll Kunststadt als Heim für die Brünnener Hitlerjugend dienen, und sind bereits einige Räume mit eigenen Möbeln als Schlaf- und Tagräume in spartanischer Einfachheit hierfür hergerichtet worden.

F.d.R.d.A.:

Li

Siehe Bericht Rinnebach vom 24.6.43: 3./ Das Schloss selbst äußerlich intakt - seit 1933 unbewohnt - jedoch befinden sich die Innenräume in einem völlig verwahrlosten Zustand - unter dem Mobiliar kaum ein Gegenstand von künstlerischem Niveau - von einer Inventarisierung kann daher Abstand genommen werden - Kunstadt vorläufig Heim für die Brüner Hitlerjugend.

Siehe meinen Bericht vom 21/22.8.44.

Auskunft über die Geschichte von Kunstadt erteilt der Fachlehrer K o č i ř i k, Kunstadt, Museum, der Briefwechsel mit vielen Gelehrten pflegen soll.

Literatur: Wolny, Gregor, Die Markgrafschaft Mähren, Brünn 1835, in 5 Bdn. /deutsch/

14 Anlagen (Inventarverzeichnisse.)

A.Z. 23151 - Tro.

16. April 1945.

1. Vermerk: Schlösser-Inventarverzeichnisse.

Seit August 1944 wurden durch die Kunsthistorische Gruppe die Inventarverzeichnisse folgender Schlösser erstellt:

Boskowitz /Überprüft und verbessert/ 649/M
Bschesina / 3249/B d - nur Werte I und II.
Hochwald- Gläsersdorf 583/M
Kremsier 579/M
Kunstadt 596/M - bereits lx bei den Akten
Lösch 636/M - " " " " "
Olmütz 579/M
Raitz 639/M - " " " " "
Schuschnitz 1254/B " " " " "
Tschech 640/M
Weltrus 1469/B (bisher nur handschriftlich)

Libochowitz (in Arbeit)

Zdounek 634/M

Ferner wurden eingesandt vom Betrieb bzw. Zwangsverwalter:

Bojkowitz 663/M

Pohorschelitz 633/M.

// Ich lege die obenangeführten Verzeichnisse vor, mit Ausnahme von Schuschnitz, das sich bereits bei den Akten befindet, Weltrus und Libochowitz, die noch nicht vervielfältigt sind. (12 Stück).

// Weiter lege ich das Inventarverzeichnis von Veselikhof 3191/B in 2 Abschriften vor (2 Stück)

Eine Sammlung dieser Inventarverzeichnisse befindet sich ausserdem geschlossen bei Ref.v.Troschke.

2. Herr Brunner:

Ich bitte, die genannten Inventarverzeichnisse, im Ganzen 14 Stück, zu den Akten zu nehmen.

14 Anlagen (Inventarverzeichnisse.)

Tro.

- Bisler vorkommen die Druentaverzealung:

Pirmubach:
 Sellen-Kostelitz 1x
 Broy - Prag
 Winokas 1x
 Gobenstisch 1x
 Gumberg
 Holleschauer 1x
 Worschein - Melnik
 Karlskrone - Bludnitz 1x
 Liblin
 Opotschno
 Ryskman 1x
 Taus 1x
 Sasnuk 1x
 Sbiroro
 Tobitsman 1x
 Tschastolowitz 1x
 Tschernskowitz
 Worlik 1x

Am Bockman mit viel
 vorkommen:
 Broy Prag
 Gumberg
 Worschein - Melnik
 Liblin
 Opotschno
~~Sasnuk~~
~~Sbiroro~~
 Tschernskowitz

Engelbrecht, v Thadden:

Beskowitz
 Kunstadt
 Losch
 Hruschitz
 Raitz
 Tschelch
 Krensis
 Zelomik
 Olmütz
 Hochstadt

und 6. n. n. An Rinnebach-Inventaren finde ich bei den Akten: / 28.7.44.

X	Adler-Kosteletz	----	1352/B	Franz Graf Kinsky
X	Dimokur	ja	1354 B	Rudolf Graf Czernin
X	Doberschisch	ja	1243 B	gesehen habe ichs nicht, laut Bleinotiz "Inv. Verz. verliehen" von Brunner / Josef Fürst Colloredo-
X	Holleschau	ja	567 M	Graf Wrba
X	Karlskrone	ja	1210 B	Zdenko Graf Kinsky
X	Reichenau	ja	1351 B	Gottlob Graf Kolowrat Krakovsky Liebsteinsky
X	Saar	ja	1210 B	Zdenko Graf Kinsky
fehlt 12.7.44	Tobitschau	ja	322 M	Dr. Wilhelm Gutmann Colloredo - Mansfeld
X	Tschastolowitz	ja	1345 B	Leopold Graf Sternberg
X	Tschernikowitz	?	1351 B	Kolowrat
X	Worlik	ja	1348 B	Karl Fürst Schwarzenberg
X	Opotschno	----	1016 B	Colloredo Mansfeld
X	Sasmuk	ja	1345/46 B	Leopold Graf Sternberg

Dr. Tietz	Grünberg	418 B	?	Plavec
Dr. Tietz	Horschin-Melnik	427 B	?	hebeský Marie
X	Liblin	1049 B		Kučera
X	Sbirow	ja 7245 B		Colloredo Mansfeld
X	Königssaal	Katalog mein 169 B		Boudy Euph
X	Kreuzier	Katalog 549 M		Fürst-Erbischoff / Stadt Olmütz
Dr. Frankop	Opotschno	u. 4 Inv. 1016 B		Colloredo - Mansfeld
X	Raitz			
X	Boskowitz			
X	Kunststadt			
X	Kösel			
X	Schuschnitz			

X	Krakowetz	640 M	Silva-Tarouca
X	Tschelch		
X	Kreuzier		
X	Olmütz		
X	Zouneke		
X	Hochwald		

Wall
 Rus. II
 M. T.
 Jos. II.
 Rad.
 Eugen.

v. Both

Alle-Ko-teleh 9/11-1	Friedr. Franz Kerpky Besitzer	1. gut, 2. vollst. teilweise wertvoll Summe 20 Zimmer ✓
Besten	Besten	
Besten 18/3-29 3538/B	Graf Paar Besten Besten H. J. J. Tubor	1. gut 2. vollstän- dig wertvoll 26 Zimmer
Besten Mönchberg 3/13-2 3249a/B	Graf Franz Mönchberg Besten Mönchberg H. J. J. Bennebrunn	1. mittel 2. voll- ständig teils wert- voll 39 Zimmer
Brinokers 8/10-4 1354/B	Graf Franz Mönchberg Besten Mönchberg H. J. J. Bennebrunn	1. gut 2. vollstän- dig 27 Zimmer
Dotschowitz 9/2-6 148/B	Paula Dotschowitz H. J. J. Bennebrunn	1. gut, 2. vollständig 21 Zimmer
Hörsowal 2063/BW	H. J. J. Bennebrunn H. J. J. Bennebrunn	1. schlecht, 2. wert- voll
Gross Worsow 3248/B	Jungfernwaltung Gross Worsow Jelitz	1. mittel 2. vollstän- dig teilweise wertvoll 20 Zimmer
Grünberg 418/B	M. J. J. Bennebrunn K. J. J. Bennebrunn	1. mittel 2. vollständig teils wertvoll 10 Zimmer
Waldsdorf 4226/B	H. J. J. Bennebrunn H. J. J. Bennebrunn	1. gut, 2. vollständig 20 Zimmer
Litz 1368/B	Jungfernwaltung in Rottendorf Waldsdorf H. J. J. Bennebrunn	13 Räume un- verwertbar 1. gut 2. vollstän- dig teilweise wertvoll 28 Zim- mer
Korsarowitz 1952/B	M. J. J. Bennebrunn Korsarowitz K. J. J. Bennebrunn	1. gut, 2. vollständig 26 Zimmer
Kselowitz 3544/B	H. J. J. Bennebrunn Kselowitz K. J. J. Bennebrunn	1. mittel 2. vollständig teils wertvoll 45 Zimmer
Herbststein-Libschowitz 415/B	Graf Franz v. Herbststein Libschowitz-Clath K. J. J. Bennebrunn	1. gut 2. vollstän- dig teilweise wertvoll 24 Zimmer
Litten 1283/B	Litten H. J. J. Bennebrunn	1. gut 2. vollstän- dig teilweise wertvoll
Lachowitz 3328/B	J. V. Lachowitz K. J. J. Bennebrunn	1. mittel 2. voll- ständig 10 Zimmer

2. Maletsch 1376/B	Benig. Riga Abakowitsch Dytsch-Brod Stoken-Fokowitsch	2	1. gut 2. vollstän- dig 2. kl. Teil wert- voll 15 Zimmer
Melnik 1366/B	Melnik	?	1. mittel 2. unvoll- ständig teilw. wert- voll 23 Zimmer
Mudajow 1368/B	W. Blewka M. Mudajow Gunglitzhaus	Oberarm. Rüdel	1. gut 2. vollständig. 14 Zimmer
Neißdorf 1053/B	Frau L. Hippmann Abakowitsch Falschgermann	?	1. gut 2. vollstän- dig wertvoll 34 Zimmer
Nentschowo 1125/B	Frau dr. ... Wolitz - ... H. ...	?	1. mittel 2. voll- ständig wertvoll 22 Zimmer
N...	1. mittel
Philippshof 925/B	Frau ... Frischstein	?	1. gut 2. vollst. 24 Zimmer
Pollskirchen 122/B	Richard ... Krautz - Pollskirchen Hiltsch-Brod	?	1. mittel 2. un- vollständig teil- w. wertvoll
Pokenstein 1353/B	Frau ... Pokenstein Pokenstein ...	Benig	1. gut 2. vollständig teilw. wertvoll 20 Zimmer
Rathsch 100/B	R. ... Rot - Petschikow Kalin	Juwelys- Kowallung	1. gut 2. vollst. 12 Zimmer
Rot - Petschikow 1322/B	... Rot - Petschikow Kalin	Benig	1. gut 2. vollst. teilweise wertvoll 24 Zimmer
Sera 1210/B	Frau ... Sera D. A. Brod	Benig	1. gut 2. vollst. wertvoll
Susan 4107/B	... Susan	Benig	1. mittel 2. vollst. 2. kl. Teil wertvoll 10 Zimmer
Susanne 1346/B	Frau ... Susanne Kalin	Waffen 44	1. mittel 2. un- vollständig 57 Zimmer
Selechowitz 867/B	Weygen - Metall Patschian/Albe Kalin	?	1. gut 2. vollstän- dig teilw. wertvoll
Serflenberg 1350/B	Baron ... Serflenberg	?	1. gut 2. vollständig teilweise wertvoll 43 Zimmer

3. Slipensow 1390/B	By. Nejedly Alteborchen Mutschel-Broel	2	1 gut 2. vollst. wertvoll
Strakonitz 895/B	Wawrunck Strakonitz	W.S.O.A.P.	1. gut 2. vollst. steinclij 15 Finnen
Sudomast	Sudomast A. Jey Bismarck		1 gut 2. vollst.
Sudowitz 1067/B	Prinzessin Therese v. Schlieffenberg Hrantschitz Prag-Jinitz	Besitzpreis	1. gut 2. vollst. H. mittel 2. unvollst. 15 Finnen
Tdukowitz 4026/B	Fr. Fiedlitzky Tdukowitz - Maljean Strakonitz	Besitzes u. Museum	1. gut 2. vollst. steinclij 9 Finnen
Tschernikowitz Summ 1359/B Wohlstand	graf Kalvoral-Krakowsky Solwitz Tschastolowitz	Besitzes	1. gut 2. vollst. sch. Kiltwein wertvoll 20 Finnen
Unter-Berschkowitz 1300 1301 1302/B	Sobkowitzs Garten Unter-Berschkowitz Renschitz a. d. Elbe	privat-Familie Wappsteine	1. gut 2. vollst. sch. wertvoll
Wall. Birken 415/B	graf Herberstein Muscheln Fischweitz (Strakonitz)		1. gut 2. vollst.
Winkel-Weltros 1469/B	graf Karl Winkel Weltros ^{Sachs-Prusen} Kralup a. d. Elbe	R.A.D. Besitzes u. d. d. d. d. d.	1. gut 2. vollst. steinclij Kiltwein wertvoll 56 Finnen
Wendowitz 2446/Pt.	K. Winkel Lorenz		1. gut 2. vollst.
Wilimow 1393/B	Edm. Reiskapfen v. Wetzlar Joltsch - Zwickau	Besitzes	1. mittel 2. vollst. 10 Finnen
Willsohkovitz 2207/Pt.	Pocpisky Walitz Sack Olbramowitz	Besitzes	1. gut 2. vollst. 11 Finnen
Wajkan 3555/B	Vikt Kuplanke? Stielkowitz Olbramowitz		1. mittel 2. vollst. 25 Finnen
Waltin	Zistelwitz - Besitzpreis		
Worlik 1348/B	Friedl. Bismarck Friedl. Bismarck Tschastolowitz	mitbewahrt	1. gut 2. vollst. wertvoll

Wohlitz - Bispingreen
1348/B

Perhorwitz
1346/B

Fisch Schleimbeutel
Tschimmelitz
Mischitz
S. Lin. Lareld
Wrasch
Tschimmelitz

Reputatisten

1. gut
2. vollst.
erhalten

Bstitzer

1. mittel
2. vollst.

Inventarisierung

17. November 1944

23 151

Herrn
Dr. K r e s c h l
Zwangsverwalter

L i b o c h o w i t z

über die örtl. Verwaltung W e l t r u s

Betr.: Inventarisierung des Schlosses Weltrus und der weiteren nichtinventarisierten Schlösser Ihrer ZV.

Bezug: Ferngespräch mit Dr. v. Troschke - Dr. Kreschl am 15. XI.

Die Studentinnen Frl. E n g e l b r e c h t und Frl. von T h a d d e n werden im Auftrag des Bodenamts das Schloss Weltrus und die weiteren, bisher nicht inventarisierten Schlösser Ihrer Zwangsverwaltung entsprechend den Erfordernissen des Bodenamts inventarisieren. Wegen der übrigen Schlösser wird fernmündliche Vereinbarung mit Ihnen noch getroffen werden.

Die Kosten dieser Bestandsaufnahme gehen zu Lasten des Betriebs. Diesbezügliche Rechnung geht Ihnen durch das Bodenamt Prag zu. Es wird gebeten, die Arbeit der Genannten zu

17. November 1944

25 151

unterstützen und für Unterkunft und Verpflegung derselben nach Möglichkeit Sorge zu tragen.

Herrn
Dr. H. H. H. H.
Jugendverweiser

L. J. J. J. J.

über das örtl. Verwaltungsamt

Betr.: Inventarisation des Schlosses Weiskirchen und der Weiskirchener Schlosskapelle

Besand: Bericht über die Inventarisation des Schlosses Weiskirchen vom 15. XI.

Die Inventarisation des Schlosses Weiskirchen wurde am 15. XI. 1944 durch die Herren Dr. H. H. H. H. und Dr. J. J. J. J. durchgeführt. Die Inventarisation wurde in der Weiskirchener Schlosskapelle durchgeführt. Die Inventarisation wurde in der Weiskirchener Schlosskapelle durchgeführt. Die Inventarisation wurde in der Weiskirchener Schlosskapelle durchgeführt.

Die Kosten dieser Inventarisation werden aus dem Etat des Landes für 1944 gedeckt. Die Kosten dieser Inventarisation werden aus dem Etat des Landes für 1944 gedeckt. Die Kosten dieser Inventarisation werden aus dem Etat des Landes für 1944 gedeckt.

Inventarisierung

AZ. 23 151

Prag. 31.X.1944.

Betr.: Inventarisierung der zwangsverwalteten Schlösser
Hier: Zwangsverwaltung O - Dr. Fleck, Kremsier/Mähren.
Dienstreisebericht Dr. v. Troschke.

Laut Auftrag Dr. Lorenz wurden von Montag, den 16. Oktober bis Sonnabend den 28. Oktober durch Dr. v. Troschke und die Studentinnen Fr. v. Thadden und Engelbrecht die Inventarverzeichnisse der Schlösser: Tschech, sowie der zur Zwangsverwaltung O - Dr. Fleck gehörigen Schlösser: Kremsier /579 M/, Psehestawilk /581 M/, Keltsch /582 M/, Malhotitz /43 M/, Hochwald /583 M/, Morschitz /584 M/, Olmütz /?/, Chropin /?/, Wellehrad /587 M/, als Erzbischöfliche Schlösser; ferner die Schlösser Zdounek /634 M/ und Strielek /946 M/, überprüft bzw. neu erstellt und, soweit möglich, Grundrisszeichnungen angefertigt oder vorhandenen Pläne kopiert.

16.-18.X. früh: Schloss Tschech. Neuaufnahme des Inventarverzeichnisses. Neuaufnahme des Grundrisses. Fotografieren /Aussenbau/.

18.X. vormittags: Besichtigung der Möbel in Tobitschau und Auswahl geeigneter Stücke für die ärztliche Dienststelle im Adelsstift Prag.

18.X. nachmittags: Reise nach Prag zwecks Bericht und Prüfung der Akten der Zwangsverwaltung O - Dr. Fleck, sowie Einholung der Genehmigung zur Arbeit auf den dortigen Schlössern.

19.X. - 28.X.: Standort Kremsier.

20.X. Besichtigung der Schlösser Kremsier, Zdounek und Strielek. Abends Besprechung mit den noch in Tschech arbeitenden Studentinnen in Tschech.

21.X. Besichtigung - soweit möglich - des Schlosses Chropin. Chropin ist wegen Einlagerung von Kriegsmaterial durch die Gestapo verschlossen. Besprechung des Inventars von Chropin mit dem Archivar von Kremsier, der die Übergabeakten des Museums Chropin an die Heeresmuseen in Prag und Reichenberg aufbewahrt. Ein Inventar des Museums lag nicht vor. Insgesamt sollen sich 2-300 Stücke noch dort befinden. /Waffen/ Abends Besprechung mit Baurat Schöber/Kremsier betr. Grundrisse und Pläne der zw. Schlösser.

22.X. Sonntag.-

23.X. Besichtigung der Residenz Olmütz und Verabredung der Inventarüberprüfung durch die Studentinnen für 30.X.

24.X. Überprüfung des Inventarverzeichnisses von Hochwald. Wegen verschiedener inzwischen erfolgter Verschiebungen sowie wegen des bevorstehenden Auszugs der Wehrmachtseinquartierung und Baubelegung voraussichtlich durch die Witkowitz Eisenwerke wurde Neuaufnahme des Inventarverzeichnisses vereinbart und, gemäss Auftrag Dr. Fischer vom 26.X., zu diesem Zweck die Studentinnen Engelbrecht und v. Thadden ab etwa 1. November dort angemeldet.

25.X. Arbeit an den Grundrisszeichnungen, nachmittags Ablösung beim Uebersetzen des Inventarverzeichnisses von Kremsier ins Deutsche.

26.X. Besichtigung von Schloss Keltsch /da nur Vertrauensmann bestellt, nur von aussen/ Grundrisse aufgefunden im Stadtamt. wenden.

Arbeitsprotokoll

26.X.: Besichtigung vom Schlosschen Malhotitz, /ohne Inv./
und Anfertigung einer Grundrisskizze.

27.X.: Vor- und Nachmittags Vergleich der fertiggestellten
Uebersetzung des Inventarverzeichnisses Kremsier mit
dem tatsächlichen Bestand. Im allgemeinen Richtigkeits-
befund. Die Gemäldegalerie jedoch durch den Denkmal-
pfleger Prof. K ü h n und den Leiter der Protektorats-
museen, Prof. B r a u n /Troppau, ~~zusammengestellt~~ im
I. Stock, ~~zur~~ für Bergungszwecke zusammengestellt und
bezeichnet, wird z.Zt. durchfotografiert. Der Katalog
- als Ergänzung zum Inventarverzeichnis - wurde erwor-
ben.

28.X. Reise Kremsier-Olmütz - Prag.
Nach Rückkehr der Studentinnen aus Hochwald, - die etwa im
Laufe des Freitag zu erwarten ist, werden die Inventarverzeich-
nisse von Kremsier, Olmütz, Tschsch und Zdounek, sowie die
Planskizzen bzw. Grundrisse der genannten Schlösser, soweit
erhältlich, vorgelegt werden.

16.-18.X. Früh: Schloss Tschsch.
Namenname des Inventarverzeichnisses.

18.X. Vormittags: Besichtigung der Möbel Kremsier und Kremsier
geleiteter Stücke für die Kremsier Kremsier
im Abelastitz Prag.

18.X. Nachmittags: Reise nach Prag zwecks Prag Prag
Akte der Prag Prag Prag
Kolonie der Prag Prag Prag
Schlossern.

18.X. - 20.X.: Standort Kremsier.
Besichtigung der Kremsier Kremsier Kremsier und
Prag. Abends Besprechung mit den Prag Prag
arbeitenden Studentinnen in Tschsch.

21.X.: Besichtigung - soweit möglich - des Schlosses Chro-
pin. Chropin ist Chropin Chropin Chropin
durch die Chropin Chropin Chropin. Besprechung des In-
ventars von Chropin mit dem Chropin Chropin an die
der die Chropin Chropin Chropin an die
Herrensamen in Prag und Chropin Chropin
im Inventar des Chropin lag nicht vor. Insgesamt
sollen sich 2-300 Stücke noch dort befinden. Chropin
Abends Besprechung mit Chropin Chropin Chropin
betr. Grundrisse und Pläne der Chropin Chropin.

22.X. - 23.X.: Sonntag.
Besichtigung der Chropin Chropin Chropin
der Inventarüberprüfung durch die Studentinnen für
30.X.

24.X.: Überprüfung des Inventarverzeichnisses von Kochfeld
Wegen verschiedener inwischen erfolgter Verände-
rungen sowie wegen der bevorstehenden Kochfeld Kochfeld
Wohnortveränderung und Kochfeld Kochfeld
sich durch die Kochfeld Kochfeld Kochfeld
nahme des Inventarverzeichnisses Kochfeld Kochfeld Kochfeld
gemäß Auftrag Dr. Kochfeld von Kochfeld Kochfeld Kochfeld
die Studentinnen Kochfeld Kochfeld Kochfeld ab etwa
1. November dort angemeldet.

25.X.: Arbeit an den Kochfeld Kochfeld Kochfeld Kochfeld Kochfeld
Lösung beim Überarbeiten des Kochfeld Kochfeld Kochfeld
von Kochfeld ins Kochfeld.

26.X.: Besichtigung von Kochfeld Kochfeld Kochfeld
man besteht, nur von Kochfeld Kochfeld Kochfeld
den im Kochfeld.

BODENAMT
FÜR BÖHMEN UND MÄHREN

G. Z. 23151

Aktenzeichen und Betreff sind
bei Antwortschreiben anzugeben

Inventarisations

Prag II, den 19. Oktober 1944.
WENZELSPLATZ 52
Fernruf 30451-57

An die
Zwangsverwalter des Bodenamtes
in Böhmen und Mähren, in deren
Verwaltung sich Z.V. Schlösser
befinden.

Betr.: Inventarisierung d. Z.V.-Schlösser in Böhmen und Mähren.

Im Zuge der Inventarisierung der unter Zwangsverwaltung stehenden Schlösser in Böhmen und Mähren ist Frau Dr. v. Troschke beauftragt, die fehlenden Inventarverzeichnisse zu erstellen bzw. die vorhandenen nach den Erfordernissen des Bodenamtes zu ergänzen.

Frau Dr. v. Troschke und ihren Mitarbeiterinnen stud. Engelbrecht und v. Thadden ist auf Wunsch Zutritt zu allen Räumen und nach Möglichkeit Unterkunft und Verpflegung zu gewähren, ihre Arbeiten sind in jeder Weise zu unterstützen.

Kosten für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Arbeitszeit der stud. Engelbrecht und v. Thadden trägt der Betrieb.

*Von Dr. Tischer nicht unterzeichnet,
will die einzelnen Schlösser wissen.*

Im Auftrage:

Tros.

• Nebengebäude:

.....

Park und Garten:

Denkmalschutz:

Derzeitige Nutzung des Schlosses und der Nebengebäude:

Bemerkungen:

Literatur:

Datum der Besichtigung und Unterschrift:

.....

Entwurf für ein Formblatt: Bericht über ZV-Schlösser.

Name: Schloss

Eigentümer:

ZV / REV

Lage:

Luftlage:

Baubeschreibung:

Bauzustand:

Einrichtung:

Be

Besonderheiten, Sammlungen:

Inventarverzeichnis vom Datum:

Verfasser:

umfasst Nummern.

.....

• Nebengebäude:

.....

Park und Garten:

Denkmalschutz:

Derzeitige Nutzung des Schlosses und der Nebengebäude:

Bemerkungen:

Literatur:

Datum der Besichtigung und Unterschrift:

.....

Merkmale eines ...

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

7. Stets ist ein allgemeiner Bericht über
d. betr. Silos sowie Grundrisse beigefügt.

Zwittawa

Ak.Z. 23 135

I 2 2 2
Kontroll

2.10.44.

1. Vermerk:

Betr.: Studentenfacheinsatz - hier: Vergütung für Inventarisationsarbeiten der stud.hist.art. Christiane Engelbrecht und Maria v. Thadden.

Frl. Engelbrecht war eingesetzt wie folgt: - Frl.v.Thadden:

7.-10.8.	Bodenamt Frag	4	Tage	4	4		
11.-17.8.	Boskowitz	"	"	7			
18.-19.8.	Kunstadt	"	"	2			
20.	Bodenamt /Sonntag/	"	"	1	2		
21.-29.8.	Urlaub						
30.-31.8.	Bodenamt	"	"	2	2		
1.-6.9.	Lösch	"	"	6		desgl.	6 Tage
7.-10.9.	Bodenamt	"	"	4	4	desgl.	4 " 4
11.-19.9.	Sehuschitz	"	"	9		desgl.	9 " "
20.	Bodenamt	"	"	1	1	desgl.	1 " 1
21.-29.9.	Raitz	"	"	9		desgl.	9 " "
30.	Bodenamt	"	"	1	1	desgl.	1 " 1
Tage				46	13	BA	30 Tage / 6 BA

Unter Zugrundelegung der üblichen Vergütung von RM.100,- je Kalendermonat hat Frl. Engelbrecht RM. 150,-, Frl.v.Thadden RM. 100,- zu beanspruchen, die auf die Betriebe umzulegen sind wie folgt:

<u>Boskowitz</u>	<u>Frl.v.Thadden:</u>
Boskowitz 7 Tage + 3 Tage für Nebenarbeiten	-----
Kunstadt 2 " + 1 " " "	-----
Lösch 6 " + 3 " " "	desgl. 2 Tage
Sehuschitz 9 " + 3 " " "	desgl. -"
Raitz 9 " + 3 " " "	} + 2 "
33 " + 13 " , 46 Tage.	24 + 6 " , 30 Tage.

2./ Zwangsverwalter
Wolfgang Müller

Raitz a.d.Zwittawa, Mähren

Betr.: Vergütung für Inventarisationsarbeiten.

Die auf die einzelnen ZV-Betriebe entfallenden Gebühren für die im Monat August und September durchgeführten Inventarisationsarbeiten durch Studenten im Ferieneinsatz betragen: für

Boskowitz	10	Arbeitstage	einschl.	Nebenarbeiten,	K.333,30
Kunstadt	3	"	"	"	100,--
Lösch	17	"	"	"	566,70
Raitz	23	"	"	"	766,70
	53				1766,70

wenden!

Die Beträge sind sofort zahlbar an:
Fräulein stud. Chr. Engelbrecht und
Fräulein stud. M.v.Thadden
Kunsthistorisches Institut

P r a g I
Rudolfinum

201 10 11 11

1870-1911

3./ Zwangsverwalter
Vinzenz Röder

S e d l e z bei Kuttenberg/Böhmen

Betr.: Inventarisierung Sehuschitz.

Die im Monat September erfolgte Inventarisierung des Schlosses Sehuschitz durch Studenten im Ferieneinsatz ist durch den Betrieb zu entgelten. Die Vergütung beträgt für 25 Arbeitstage einschl. Nebenarbeiten K. 766,70.

Der Betrag ist sofort zahlbar an:

Fräulein stud. Chr. Engelbrecht und
Fräulein Marie v. Thadden

P r a g I

Rudolfinum - Kunsthistor. Institut.

Zwangsverwalter
Vinzenz Röder

S e d l e z bei Kuttenberg/Böhmen

Betr.: Vergütung für Inventarisierung

Die auf die einzelnen KV-Beträge entfallenden Beträge sind im Monat August und September durch den Betrieb zu entgelten. Die Vergütung beträgt für 25 Arbeitstage einschl. Nebenarbeiten K. 766,70.

Fräulein stud. Chr. Engelbrecht	17
Fräulein Marie v. Thadden	17
<u>Zusammen</u>	<u>34</u>

1870-1911

Inventaris

Ak.Z. 23 135

2.10.44.

1. Vermerk:

Betr.: Studentenfacheinsatz - hier: Vergütung für Inventarisationsarbeiten der stud.hist.art. Christiane Engelbrecht und Maria v. Thadden.

Frl. Engelbrecht war eingesetzt wie folgt: - Frl.v.Thadden:

7.-10.8.	Bodenamt Prag	4 Tage	4	4	-----	-----
11.-17.8.	Boskowitz	"	7		-----	-----
18.-19.8.	Kunstadt	"	2		-----	-----
20.	Bodenamt /Sonntag/	"	1	3	-----	-----
21.-29.8.	Urlaub				-----	-----
30.-31.8.	Bodenamt	"	2	2	-----	-----
1.-6.9.	Lösch	"	6		desgl.	6 Tage
7.-10.9.	Bodenamt	"	4	4	desgl.	4 " 4
11.-19.9.	Sehuschitz	"	9		desgl.	9 " "
20.	Bodenamt	"	1	1	desgl.	1 " 1
21.-29.9.	Raitz	"	9		desgl.	9 " "
30.	Bodenamt	"	1	1	desgl.	1 " 1
			<u>46</u>	<u>13</u>	BA	<u>30</u> Tage / <u>6</u> BA

Unter Zugrundelegung der üblichen Vergütung von RM.100,- je Kalendermonat hat Frl. Engelbrecht RM. 150,-, Frl.v.Thadden RM. 100,- zu beanspruchen, die auf die Betriebe umzulegen sind wie folgt:

Boskowitz				Frl.v.Thadden:			
7	Tage	+ 3	Tage für Nebenarbeiten	-----			
2	"	+ 1	" " "	-----			
6	"	+ 3	" " "	-----	desgl.	2 Tage	
9	"	+ 3	" " "	-----	desgl.	9 " "	
9	"	+ 3	" " "	-----	desgl.	9 " "	
<u>33</u>	"	<u>+13</u>	" , 46 Tage.		<u>24</u>	<u>+ 6</u>	" , 30 Tage.

2./ Zwangsverwalter
Wolfgang Müller
Raitz a.d.Zwittawa, Mähren

Betr.: Vergütung für Inventarisationsarbeiten.

Die auf die einzelnen ZV-Betriebe entfallenden Gebühren für die im Monat August und September durchgeführten Inventarisationsarbeiten durch Studenten im Ferieneinsatz betragen: für

Boskowitz	10	Arbeitstage einschl. Nebenarbeiten,	K.333,30
Kunstadt	3	" " "	100,--
Lösch	17	" " "	566,70
Raitz	23	" " "	766,70
	<u>53</u>		<u>1766,70</u>

wenden!

Inventarisations

2. Oktober 1944.

23 135

Tro.

Fräulein stud.hist.art. Maria von Thadden
hat vom 1.-30. September 1944 ihren studentischen
Ferieneinsatz / Facheinsatz / beim Bodenamt für Böhmen
und Mähren, Abt. 23, abgeleistet. Sie hat in dieser
Zeit in selbständiger Arbeit, gemeinsam mit einer Mit-
studentin, die Inventarverzeichnisse von 3 böhmisch-
mährischen Schkössern erstellt.

i.A.

Inventarisat.
2. Oktober 1944.

23 135 /Tro

Fräulein stud.hist.art. Christiane Engelbrecht
hat vom 7. August bis 30. September 1944 ihren studentischen
Ferieneinsatz / Facheinsatz / abgeleistet. Sie hat in
dieser Zeit in selbständiger Arbeit und z.T. allein die
Inventarverzeichnisse von 5 böhmisch-mährischen Schlössern
erstellt.

i.A.

entsprechend der obigen Aufstellung von den einzelnen Betrieben
 Die Beträge sind/sofort zahlbar an:
 Fräulein stud. Chr. Engelbrecht und
 Fräulein stud. M.v.Thadden
 Kunsthistorisches Institut

Prag I
Rudolfinum

1910. 10. 11

1. Vermerk

abge-
 fertigt
 am 3.10
 44. H6:

3./ Zwangsverwalter
 Vinzenz Röder
S e d l e t z bei Kuttenberg/Böhmen

Betr.: Inventarisierung Schuschatz.

Die im Monat September erfolgte Inventarisierung des Schlosses Schuschatz durch Studenten im Ferieneinsatz ist durch den Betrieb zu entgelten. Die Vergütung beträgt für 25 Arbeitstage einschl. Nebenarbeiten K. 766,70.

Der Betrag ist sofort zahlbar an:

Fräulein stud. Chr. Engelbrecht und
 Fräulein Marie v.Thadden

Prag I

Rudolfinum - Kunsthistor. Institut.

10. 10. 1910
 11. 10. 1910
 12. 10. 1910
 13. 10. 1910
 14. 10. 1910
 15. 10. 1910

unter Einwirkung der Ullrich'schen Verwaltung
 Kautschuk hat Fräulein Engelbrecht am 1.10.1910
 am 10.10.1910 zu dem Zweck, die auf die Besuche
 wie folgt:

Engelbrecht	7 Tage	100,00
Röder	2 "	20,00
Lösch	2 "	20,00
Thadden	2 "	20,00
Engelbrecht	2 "	20,00
Thadden	2 "	20,00
Zusammen	25 Tage	160,00

Handwritten notes and signatures in red ink.

Betr.: Vergütung für Inventarisationsarbeiten.
 Die auf die einzelnen IV-Betriebe entfallenden Beträge
 für die im Monat August und September durchgeführten
 Inventarisationsarbeiten durch Studenten im Ferieneinsatz

abgefertigt
 am 3.10.44
 H6.

Engelbrecht	10 Arbeitstage einschl. Nebenarbeiten	100,00
Röder	2 "	20,00
Lösch	2 "	20,00
Thadden	2 "	20,00
Engelbrecht	2 "	20,00
Thadden	2 "	20,00
Zusammen	25 Arbeitstage	160,00

Two Rinnebach

den 21.7.1944.

An das

Deutsche Staatsministerium,
Ministeramt

in Prag.

Betr.: Rückgabe der Akten und Inventare des Einsatzstabes
Rinnebach.

Die nachstehend bezeichneten Akten und Inventare Rinnebach reiche
ich zurück:

1.) Inventare:

Schloss	Urschrift	Maschinenschrift	Bemerkung
Adler-Kostetitz	1 x o. Dat.	4 x ein älteres o. Dat.	Akten
Burg Prag		1 x	ausgeliehen an Lt. Teich- mann
Chlumetz (siehe Karlskron)			
Dinokur	1 x m. 2 Planskizzen o. D.	2 x	Inventar Sattelkammer
Doberschisch	1 x 1 x v. 1907	2x v. 15.2.1942 2x v. 3.6.1938	67 Fotos, Akten
Grünberg	1 x März 1943	1 x März 1943 2 versch. 24.5.1941	
Holleschau	1 x o. Dat. mit Plan- skizzen	4x ohne Skizzen	Beschreibung
Horschin-Melnik	1 x o. Dat. m. Planskizzen, 2 Teile	1 x dtto.	2 Kathaloge der Gemäldegalerie tschech. u. deutsch
Karlskron	1 x o. Dat.	2x dtto. 1 ält. Schloss- inventar o. Dat.	
Liblin	1 x o. Dat.	2x dtto. 2x Ergänzungsinventar "Altes Schlössel" 1 Inv. m. Schätzwerten	Akten- Entnahme belege

Königssdal	kein Inv.		Akten, Fotos 2 Kathaloge
Konopischt	kein Inv.		Akten u. Ent- nahmebelege
Kremsier	kein Inv.		Kathalog
Opotschno	1 x v.14.5.1943	1x vollständig mit 3 Anhängen	Akten
Reichenau	1x mit Planskizze, ohne Datum	2x dtto	
Saar	1x v.15.1.1941	1x dtto m. Zeichnungen	
Sasmuk	1 altes Inv., dazu- Ergänzungsliste	4x Ergänzungsliste mit je 8 Planskizzen 3x v.17.2.1942 2 deutsch 1 tschechisch	
Sbirow	1x ohne Datum	1x dtto	Akten und Entnahmebe- lege
Tobitschau	kein Rinnebach- inventar	3x v.1.7.1939	einige Akten
Tschastolowitz	1x v.2.3.1943	2x dtto 1 alt. Inventar	
Tschernikowitz	1x m. Planskizze ohne Datum	3x ohne Planskizze	
Worlik	1x v.26.6.1943	3x dtto 1x alt. v.1942	

2.) Akten:

Archiv - B.d.O. - Böhmisches-Mährische Landesgalerie - Einsatzstab I u. II -
 Dr. von Both - Gestapo - Goldenes Vlies - Literatur - Maltheserstift
 - Oberlandräte - Staatssekretär - Zentralamt.

Die Übernahme wird bestätigt:

i.A.

Kesameritz

Prüchowitz

Witzus

Wischau

Berichte Einsatzstab Rinnebach

Schriftwechsel mit Obergruppenführer Baluga

Bodenamt

Verkehrsamt

Deutsches Amt

Heeresmuseum

Heeresmuseum

Generalkommando, 2. Verwaltung, Reinefart

Rest...
...
...
...

1. August 1944.

23211 -

An das
I. (Mappe betr. Wehrmacht)
II. (Bücherei)
III. (Archiv des Deutschen Staatsministers)
IV. (Bücherei des Reiches)
V. (Bücherei des Reiches)
VI. (Bücherei des Reiches)
VII. (Bücherei des Reiches)
VIII. (Bücherei des Reiches)
IX. (Bücherei des Reiches)
X. (Bücherei des Reiches)
XI. (Bücherei des Reiches)
XII. (Bücherei des Reiches)
XIII. (Bücherei des Reiches)
XIV. (Bücherei des Reiches)
XV. (Bücherei des Reiches)
XVI. (Bücherei des Reiches)
XVII. (Bücherei des Reiches)
XVIII. (Bücherei des Reiches)
XIX. (Bücherei des Reiches)
XX. (Bücherei des Reiches)
XXI. (Bücherei des Reiches)
XXII. (Bücherei des Reiches)
XXIII. (Bücherei des Reiches)
XXIV. (Bücherei des Reiches)
XXV. (Bücherei des Reiches)
XXVI. (Bücherei des Reiches)
XXVII. (Bücherei des Reiches)
XXVIII. (Bücherei des Reiches)
XXIX. (Bücherei des Reiches)
XXX. (Bücherei des Reiches)

Beifolgend reiche ich die noch fehlenden Akten bzw. Berichte zurück.

Ich bitte, die Übernahme doppelt auf den beiden Durchschlägen zu bestätigen und dem Boten die Quittung auszuhändigen.

Im Auftrag:

Anlagen: -7- Mappen.

Dr. Fr. v. Gr-

wahren!

1. (Mappe betr. Weltrus
 2.) " " Pruhonitz
 3. (" " Wischau
 4.) " " Nesameslitz
 5.) " " Literatur
 6.) " mit Berichten
 7.) " Korrespondenzen abgeheftet
- in 5 Schnellheftern

Die Uebernahme der vorstehend angeführten Anlagen wird hiermit bestätigt.

Handwritten signature in blue ink.

Handwritten signature in blue ink.

Inventar Rinnebach
den 21.7.1944.

An das Deutsche Staatsministerium,
Ministeramt

in Prag.

Betr.: Rückgabe der Akten und Inventare des Einsatzstabes Rinnebach.

Die nachstehend bezeichneten Akten und Inventare Rinnebach reiche ich zurück:

1.) Inventare:

Schloss	Urschrift	Maschinenschrift	Bemerkung
Adler-Kostetz	1 x o. Dat.	ein älteres o. Dat.	Akten
Burg Prag		1 x	ausgeliehen an Lt. Teichmann
Chlumetz (siehe Karlskrone)			
Dinokur	1 x m. 2 Planskizzen o. B.	2 x	Inventar Sattelkammer
Doberschisch	1 x 1 x v. 1907	2x v. 15.2.1942 2x v. 3.6.1938	67 Fotos, Akten
Grünberg	1 x März 1943	1 x März 1943 2 versch. 24.5.1941	
Holleschau	1 x o. Dat. mit Planskizzen	4x ohne Skizzen	Beschreibung
Horschin-Melnik	1 x o. Dat. m. Planskizzen, 2 Teile	1 x dtto.	2 Kathaloge der Gemäldegalerie tschech. u. deutsch
Karlskron	1 x o. Dat.	2x dtto. 1 Alt. Schlossinventar o. Dat.	
Liblin	1 x o. Dat.	2x dtto. 2x Ergänzungsinventar "Altes Schlössel" 1 Inv. m. Schätzpreisen	Akten-Entnahmebelege

Verzeichnis der im Staatsministerium, Ministeramt, vorhandenen Inventare Rinnebach:

je 1 Doppel entnommen für
Bodenamt:

Schloss	Handschriftl. Inv.	Datum bzw. Verfasser	Maschinenschriftl. Inventare	Datum bzw. Verfasser
Adler-Kosteletz	---		5 x Rinnebach 1 x älteres	
Burg Prag	---		1 x	
Disolur	1 x mit archit. Zeichnungen		3 x Rinnebach	
Doberschisch	1 x altes Schlossinventar		2 x mit geschätzten Werten von 15.10.42	
	1 x Leutnant Kraft		2 x mit geschätzten Werten vom 3.6.38, je 1 Tschech. u. Dt.	
Grünberg	1 x März 43		1 x März 43 mit Gütegruppen 2 x von 24. Mai 41	
Hollerschau	1 x Horn		5 x Rinnebach	
Horschin - Melnik	1 x Horn 1 x		1 x Rinnebach 1 x	
Karlskron/Chlumetz	1 x		1 x älteres Schlossinventar	
Liblin	---		2 x Rinnebach 2 x Rinnebach 2 x Erg. Inv. "Altes Schlüssel"	ohne Datum
Opotschno	1 x Maschinen- mit Hs. Anmerkungen/Horn von 14.V.43 gezeichnet.		1 x vollst. mit 3 Anhängen / von 14.V.43	1. gedr. Gemäldekatalog überarbeitet. 2. Raffensammlung S.R. 1-1000 - R 7 3. Ergänzungsliste S. 118-138.
Reichenau	1 x mit Planskizze /Horn		3 x dito	
Saar	1 x mit vorgehefteten Bericht Horn vom 15.1.43		2 x dito	
Sasauk	1 x Ergänzungsliste zum alten Schlossinv. 1 x		4 x dito 1 x altes Inventar, sogen "Blaue Liste" mit Schätzpreisen und handschr. Gütegruppen "vor Zuzug von Oberförster Riedel"	
Sbiraw	1 x Pruggmayer		3 x von 17.2.42, 2 etwas abweichende dt., 1 tschech. 1 x dito, dazu zahlreiche Entnahmsbelege und Akten	
Tobitschau	---		4 x von 1. Juli 1939. Bewertung in Kronen.	
Tschastowitz	1 x Dr. Horn		3 x dito getippt 1 x älteres ungültig.	
Tschernikowitz	1 x mit Planskizze		3 x dito Rinnebach	
Werlik	1 x von 26.6.43 . 5073 Nm.		4 x dito 1 x älteres ohne Gütegruppen von 1942.	

Ferner zugehörig Akten: den Inventaren beigeheftet:

Doberschisch / umfassend Opotschno, Sbiraw, Burg Prag / Vermerk Lt. Kraft betr. Korruption Doberschisch.

Grünberg

Königsaal Verbringung nach Königsaal

Konopischt

Liblin: Zahlreiche Entnahmsbelege

Opotschno: " "

Sbiraw " "

Tobitschau ?

sowie Einzelakten:

Archiv

B.d.O.

Böhmisch-Mährische Landesgalerie

Einsatzstab II / I ?

Dr. v. Both

Gestapo

Goldenes Vlies

Literatur

Maltzer Stift

Oberlandräte

Staatssekretär

Zentralamt

Z.23151

23.8.44.

1./Vermerk

Betr: Inventarverzeichnisse zwangsverwalteter, unter der Aufsicht des Bodenamtes stehender Schlösser in Böhmen und Mähren.

Auf das Schreiben Dr. Lorenz an Frl.Dr.Watzek vom 12.8.44 antwortete Frl.Dr.W. durch Anruf vom 18.8., in dem sie bat, das Schreiben so abändern zu wollen, dass die Stückzahl der bei ihr befindlichen Inventarverzeichnisse einfach fortgelassen würden, da sie teilweise um 1 Stück vom tatsächlichen Bestand abwichen.

Nach hiesigen Ermittlungen wäre auch folgender Satz abzuändern:

"Trotz der verbindlichen Zusage des Hauptmann Rinnebach hat der Einsatzstab II seinerzeit von den o.a.Schlössern die Inventarverzeichnisse in 2facher Ausfertigung nicht übersandt ..."

da sich die angeforderten Verzeichnisse, mit Ausnahme derjenigen von Adler-Kosteletz und Tobitschau, bei den Akten befinden. Es ist anzunehmen, dass sich das zweite Exemplar beim Betrieb befindet.

2./An das

Deutsche Staatsministerium
für Böhmen und Mähren
z.H.v. Frau Dr. Watzek
P r a g IV. Czernin-Palais.

Von den bei Ihnen befindlichen Inventarverzeichnissen sind in mehreren Ausfertigungen vorhanden:

- | | |
|--------------------|----------------|
| Adler-Kosteletz | Reichenau |
| Dimokur | Saar |
| Doberschisch | Tobitschau |
| Holleschau | Tschastolowitz |
| Karlskron-Chlumetz | Worlik |

Unter Bezugnahme auf die verbindliche Zusage des Hauptmann Rinnebach bitte ich um Uebersendung der Inventarverzeichnisse von Adler-Kosteletz und Tobitschau, welche hier nicht eingegangen sind, in doppelter Ausfertigung.

Gleichzeitig bitte ich um Ueberlassung der Z.Zt. noch hier befindlichen Inventarverzeichnisse in je einer Abschrift der genannten 10 Schlösser, dae aus Gründen der Uebersicht gerade jetzt von den Zwangsverwaltern dringend benötigt werden.

*mit Schätzpreise / 4.7.45 an Dr. Lorenz
von Adler-Kosteletz / Rinnebach
z.H.v. 1352/B am 5.7.45.*

Schlösser - ~~Inventare Rinnebach~~

Durch Herrn Teichmann wurden inventarisiert: die Schlösser

Adler-Kostelec /B

Grünberg /B

Hollschau /M

Liblin /B

Melnik /B

Opotschno /B

Prag, Buzj
Sasmuk /B

Sbirow /B

Worlik /B

Durch

Flori wurden inventarisiert:

Mitarbeiter waren: R e e t z, Rev. Oberw. d. Sch. d. Res.

P r u g g m a y e r, Wm. d. Sch. d. Res.

K r u s k a, Rev. Oberw. d. Sch. d. Res.